



SWR BETEILIGUNGSBERICHT 2018

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Abkürzungsverzeichnis

Beteiligungsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS

1. SWR Media Services GmbH
 2. Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
 3. MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
 4. Digital Radio Südwest GmbH
 5. Bavaria Film GmbH
 6. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
 7. AGF Videoforschung GmbH
 8. HAUS DES DOKUMENTARFILMS Europäisches Medienforum e. V.
 9. Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
 10. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH
 11. IRT Institut für Rundfunk-Technik GmbH
 12. Degeto Film GmbH
 13. ARTE Deutschland TV GmbH
 14. SportA Sportrechte- u. Marketingagentur GmbH
 15. Experimentalstudio des SWR e.V.
 16. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
-

VORWORT

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beteiligungsbericht 2018 wird dem Verwaltungsrat ein umfassender Überblick über die privatrechtlich organisierten wirtschaftlichen Betätigungen des Südwestrundfunks gegeben. Er umfasst alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des SWR.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat der Südwestrundfunk seine Beteiligungen konsequent zurückgefahren und ist damit vorbildhaft innerhalb der ARD aufgestellt. Diese Klarheit ermöglicht uns auch, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und mit der SWR Media Services GmbH ein konsolidiertes und erfolgreich arbeitendes Unternehmen vorzuweisen.

Laut § 36 des SWR-Staatsvertrags kann sich der Südwestrundfunk unter bestimmten Voraussetzungen an einem Unternehmen beteiligen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat. Der 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag hat u.a. auch neue Regelungen zu den Voraussetzungen für solche Beteiligungsformen getroffen und den Rechtsrahmen für die kommerzielle Betätigung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten geschaffen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der SWR Media Services GmbH, die Ernst & Young GmbH, hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung anhand des Fragenkatalogs und des Prüfungsstandards IDW PS 721 die Beachtung der §§ 16a-e RStV durch die Gesellschaft geprüft. Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungsgesellschaften untereinander oder mit dem SWR begründen können.

Die Gesellschaften an denen SWR bzw. SWR Media Services GmbH beteiligt sind, werden stets auf ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie ihren Nutzen für die Gesellschafter untersucht. In diesem Zuge kommt es auch zu Änderungen im Beteiligungsportfolio:

Im Rahmen der Konsolidierung des Beteiligungsportfolios der SWR Media Services GmbH sind die Gesellschaftsanteile der TELEPOOL GmbH und dem D>A<V Der Audio Verlag GmbH mit Wirkung zum 01.01.2018 verkauft worden und somit nicht mehr Bestandteil des vorgelegten Beteiligungsberichts.

Im vierten Unterabschnitt des Handelsgesetzbuch (HGB) sind die Offenlegungspflichten von Kapitalgesellschaften geregelt. Nach §326 gibt es größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften, die keine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) veröffentlichen müssen. Aus Wettbewerbsgründen wird diese Regelung bei folgenden Gesellschaften und Vereinen angewandt: Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH, Digital Radio Südwest GmbH, Haus des Dokumentarfilms e.V., Experimentalstudio des SWR e.V. und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv.

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient der Herstellung von Transparenz und legt Rechenschaft über das Beteiligungsportfolio des Südwestrundfunks ab. Er dient damit als Informationsbasis für die Aufsichtsgremien des Südwestrundfunks und der SWR Media Services GmbH, aber auch für die verschiedenen, mit einer Prüfung des Südwestrundfunks befassten Institutionen wie die KEF oder die Rechnungshöfe. Schließlich dokumentiert der Südwestrundfunk sein Beteiligungsportfolio aber auch gegenüber interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Er wird so als öffentlich-rechtlicher Sender seiner Verpflichtung zur Transparenz in besonderer Weise gerecht.

Der Intendant:
Dr. Kai Gniffke

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung bei der SWR Media Services GmbH

Die von der SWR Media Services GmbH beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH hat im Rahmen der Marktkonformitätsprüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 16 a RStV sowie den IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) beachtet.

Es wurde geprüft, ob die Leistungsbeziehungen zwischen dem SWR und der SWR Media Services GmbH bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu Bedingungen abgewickelt wurden, die auch voneinander unabhängige fremde Dritte vereinbart hätten (Grundsatz des Fremdvergleichs). Die Prüfung wurde in Form von Stichproben durchgeführt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen ergeben, dass nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers der Leistungsaustausch zwischen der SWR Media Services GmbH und dem SWR bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu unangemessenen Bedingungen abgewickelt wurde.

Um den Anforderungen der Verrechnungspreisrichtlinie gerecht zu werden, wurde für jedes Geschäftsfeld der SWR Media Services GmbH ein Compliance Dokument erstellt. Die Dokumente wurden dem Wirtschaftsprüfer und den Rechnungshöfen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz für ihre Prüfungen vorgelegt.

Umsetzung bei den weiteren Beteiligungen

Der SWR bzw. die SWR Media Services GmbH ist wie in § 16 b Abs. 2 RStV gefordert in den Aufsichtsgremien der unmittelbaren Beteiligungen angemessen vertreten. Die Vertreter sind in den Stammdatenblättern der jeweiligen Beteiligung namentlich aufgeführt.

Sämtliche betroffene kommerzielle Beteiligungen haben ihren Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung der Marktkonformität beauftragt. Der Wirtschaftsprüfer hat die Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten der jeweiligen Beteiligung auf Grundlage des § 16 a RStV und dem IDW Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) geprüft und den von den Rechnungshöfen der Länder entwickelten Fragenkatalog zugrunde gelegt.

Die Ergebnisse der Marktkonformitätsprüfung wurden im Jahresabschluss der jeweiligen Beteiligung festgehalten. Grundsätzlich ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte, die Zweifel an der Marktkonformität der einzelnen Leistungsbeziehungen der Beteiligungen begründen könnten.

Für folgende Beteiligungsunternehmen liegen Unterlagen und Bestätigungen für die Durchführung der Marktkonformitätsprüfung vor:

- SWR Media Services GmbH
- Bavaria Film GmbH
- ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
- ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
- IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH
- DEGETO FILM GmbH
- SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AfA	Absetzung für Abnutzung
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ARTE	Association Relative à la Télévision Européenne
AS&S	ARD Werbung Sales&Services GmbH
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH
Bavaria	Bavaria Film GmbH
BR	Bayerischer Rundfunk
BVG	Bundesverfassungsgericht
DAB	Digital Audio-Broadcasting
DEGETO	DEGETO Film GmbH
DFMG	Deutsche Funkturm GmbH
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
DRS	Digital Radio Südwest GmbH
dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

DVB-T	Digital Video Broadcasting-Terrestrial
EBU	European Broadcasting Union
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
HD	High Definition
HDF	Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
HFDB	Hörfunk-Datenbank
HR	Hessischer Rundfunk
IHK	Industrie- und Handelskammer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
LfA-GV	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
LfK	Landesanstalt für Kommunikation
LTE	Long Term Evolution
MA	Marktanteil

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MAK	ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MFG	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
NDR	Norddeutscher Rundfunk
OLG	Oberlandesgericht
ORF	Österreichischer Rundfunk
RÄstV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
RB	Radio Bremen
RBB	Radio Berlin-Brandenburg
RMS	Radio Marketing Service GmbH & Co. KG
RSO	Radio-Sinfonieorchester
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
SF	Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
SWR MS	SWR Media Services GmbH
SportA	SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

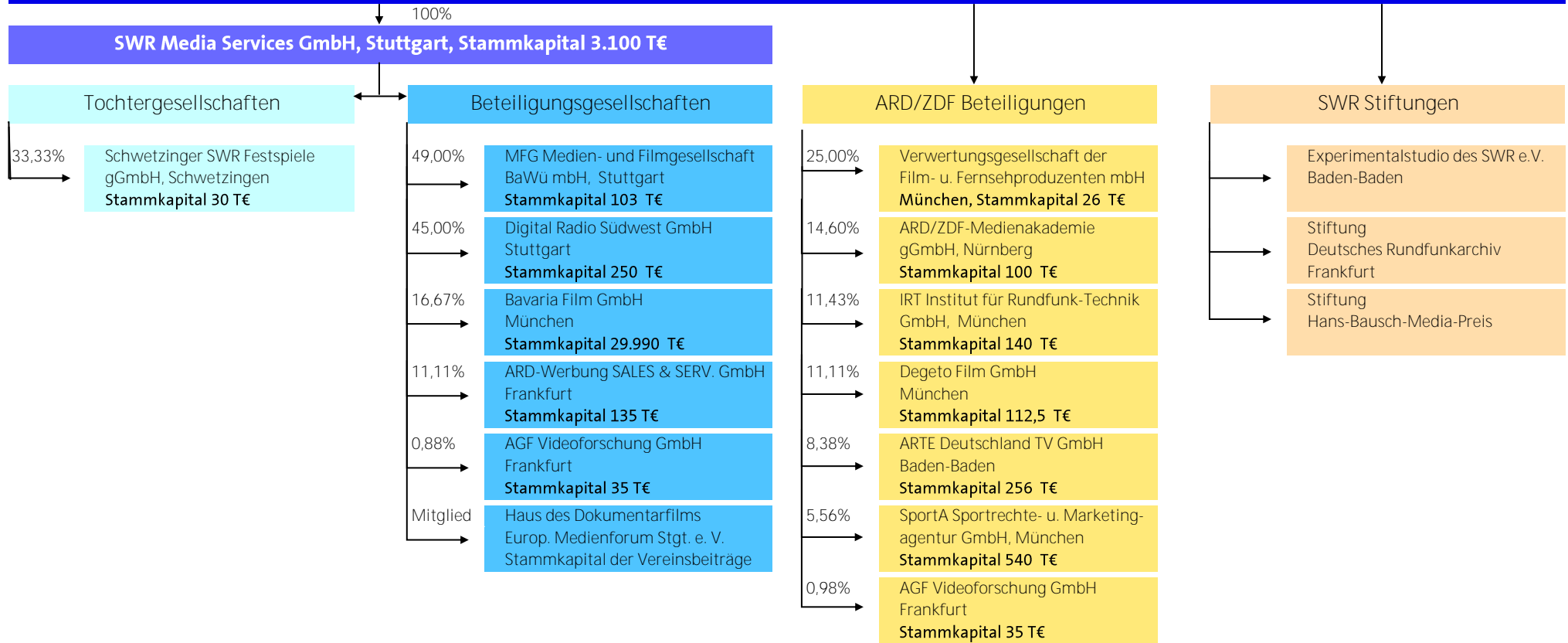
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

SR	Saarländischer Rundfunk
SRG SSR	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
SWR	Südwestrundfunk, Baden-Baden, Mainz, Stuttgart
UrhG	Urheberrechtsgesetz
VFF	Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
VoD	Video-on-Demand
WDR	Westdeutscher Rundfunk
ZBT	Zentralstelle Bibliothekstantieme
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZFP	Zentrale Fortbildung für Programm-Mitarbeiter
ZKM	Zentrum für Kunst- und Medientechnologie
ZPÜ	Zentralstelle für private Überspielungsrechte
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung
ZWF	Zentralstelle für Wiedergabe von Fernsehsendungen

Beteiligungsübersicht

2018

Südwestrundfunk



Finanzverwaltung, Controlling, Steuerung und weitere Dienstleistungen durch die SWR Media Services GmbH

Geschäftsverlauf 2018

Im Jahr 2018 lag der Gesamtumsatz mit 103,9 Mio. € um 1,4 Mio. € unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 105,3 Mio. €. Der größte Anteil an diesem Trend stammt aus dem Werbebereich. Weitere rückläufige Umsatzentwicklungen wurden in den Fachbereichen Fernsehturm und dem Lizenzbereich verzeichnet. In den Sparten Liegenschaften und Technik und Produktion und Dienstleistungen hingegen stiegen die Umsätze. Als weiterer positiver Effekt des Geschäftsverlaufs ist der Verkauf zweier Beteiligungen zu nennen, der einen zusätzlichen sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 5,5 Mio. € brachte. Bedingt durch diese Gesamtentwicklung stieg die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) im Geschäftsjahr um 3,0 Mio. € auf 115,8 Mio. € (Vorjahr 112,8 Mio. €). Parallel zu den fallenden Umsätzen fielen die betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr um 1,0 Mio. € auf den Betrag von 98,2 Mio. € (Vorjahr 99,2 Mio. €). Ein wesentlicher Bestandteil in dieser Kostenentwicklung war der Rückgang der Kostenerstattung an den SWR um 4,2 Mio. € auf 30,5 Mio. € (Vorjahr 34,7 Mio. €). Entgegen dieser Entwicklung stiegen die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum um 1,5 Mio. € auf 13,3 Mio. € (Vorjahr 11,8 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen der Anstieg in den Aufwendungen für Pensionen, der durch die weitere Verminderung des durchschnittlichen Marktzinssatzes bedingt war. Der beschriebene Geschäftsverlauf hat dazu geführt, dass sich das Betriebsergebnis um 3,9 Mio. € auf 17,7 Mio. € (Vorjahr 13,7 Mio. €) erhöht hat. Das höhere Finanzergebnis war im Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die gestiegenen Beteiligungserträge (2,1 Mio. €, Vorjahr 0,9 Mio. €) bedingt, die jedoch durch eine höhere Abzinsung der Pensionsrückstellungen und durch Zinsen auf Steuernachforderungen verringert wurde. Aufgrund der beschriebenen Entwicklung ist das Ergebnis vor Ertragssteuern folglich von 14,1 Mio. € auf 19,0 Mio. € gestiegen. Nach Abzug der Ertragssteuern in Höhe von 3,8 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €) hat sich somit das Jahresergebnis um 5,7 Mio. € auf den Betrag von 15,1 Mio. € (Vorjahr 9,4 Mio. €) erhöht. Das Planergebnis nach Steuern von 7,2 Mio. € konnte dadurch um 7,9 Mio. € deutlich übertroffen werden. Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr war weitgehend zufriedenstellend. Sowohl der Jahresüberschuss als auch der Gesamtnutzen für den SWR übertrafen die Erwartungen. Der Umsatz blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Die Wirtschaftsplanung 2019 erfolgte auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche der SWR Media Services GmbH und des Verwaltungsbereiches. Basis der Prognose ist ein middle-case-Szenario, da von konstanten Rahmenbedingungen ausgegangen wird. Für das Jahr 2019 erwartet die SWR Media Services GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 107,2 Mio. €, die sich damit um 3,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres bewegen werden. Die Prognose setzt sich für die Geschäftsbereiche wie folgt zusammen: Die Umsätze aus Werbezeiten im Hörfunk werden um 2,4 Mio. € über dem Vorjahresniveau erwartet (Ist 2018: 43,1 Mio. €). Die Umsätze aus Werbezeiten im Fernsehen hingegen werden um 0,9 Mio. € auf 34,0 Mio. € fallen (Ist 2018: 34,9 Mio. €). Die Umsätze in den anderen Geschäftsfeldern werden im nächsten Geschäftsjahr um 2,1 Mio. € über dem Vorjahresniveau erwartet. Die SWR Media Services GmbH geht in 2019 aufgrund der eingeschätzten Umsatz- und Aufwandsentwicklung von einem Jahresüberschuss in Höhe von 7,2 Mio. € (Ist 2018: 15,1 Mio. €) aus.

Die Prognose des Gesamtnutzens für den SWR in 2019 in Höhe von 63,8 Mio. € liegt leicht unter dem Ist-Wert ohne Sondereffekte des Geschäftsjahres 2018 (64,7 Mio. € / Plan 2018: 62,7 Mio. €). Unter Einbeziehung der Sondereffekte aus dem Verkauf der Beteiligungen liegt der Gesamtnutzen für den SWR für das Jahr 2018 bei 70,8 Mio. €.

Stammdaten

I. Name

SWR Media Services GmbH

Sitz Stuttgart

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 3.100.000

II. Anschrift

Standort Stuttgart

Straße Neckarstraße 230

PLZ 70190

Ort Stuttgart

Telefon (07 11) 9 29 - 0

Standort Baden-Baden

Straße Hans-Bredow-Straße

PLZ 76530

Ort Baden-Baden

Telefon (0 72 21) 9 29 - 0

Internet www.swrmediaservices.de

V. Unternehmenszweck

- die Produktion und der Vertrieb von Rundfunk-sendungen, die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Werbeeinschaltungen,
- Onlineverwertungen,
- die Beschaffung, Produktion und Verwertung von Bild- und Tonträgern,
- der Betrieb und die Vermietung von Produktionsstätten,
- die den Medienbereich betreffende Meinungsforschung und Beratung,
- die Organisation, Durchführung und Vermarktung von Veranstaltungen,
- die Randnutzung von Vermögen oder Einrichtungen des Südwestrundfunks und seiner verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.
- zum Gegenstand des Unternehmens zählt ferner die geschäftsleitende Verwaltung sowie unternehmerische Führung von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Stammdaten

V. Unternehmenszweck

Die SWR Media Services GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Südwestrundfunks und nimmt die kommerziellen Tätigkeiten als rechtlich selbstständige Beteiligungsgesellschaft des SWR wahr.

Sie ist als integrierter Mediendienstleister in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Werbung und Sponsoring: Der Bereich vermarktet regionale Werbezeiten, insbesondere die Werbezeiten in den Hörfunkprogrammen des SWR. Zudem erfolgt im Teilbereich Zentrale System Organisation (ZSO) im Auftrag der ARD-Anstalten die Systembetreuung der Buchungssoftware für die Hörfunkwerbung. Produktion und Dienstleistungen: Der Bereich erbringt u.a. Marketingleistungen für das Programm und führt den SWR3-Club. Die Club-Mitglieder werden als Abonnenten geführt und erhalten die monatlich erscheinende Club-Zeitschrift. Umsätze erzielt der Bereich zudem insbesondere aus dem Ticketverkauf von Eigen- und Fremdveranstaltungen. Senderinfrastruktur (Sendermitbenutzung / Sendergrundstücksverwaltung): In dem Teilbereich werden Senderplätze an den Senderstandorten des SWR an Dritte vermietet und gewartet. Recht & Lizenzen: Der Bereich vermarktet Rechte zur Erstellung von Lizenzprodukten (z. B. Hörbücher, Bücher, CDs), produziert die Zeitschrift "Planet-Schule" und vertreibt SWR-Sendungen sowie Klangkörperproduktionen - teilweise über Dritte - im In- und Ausland als haptische Produkte und auf Online-Plattformen.

V. Unternehmenszweck

Der Teilbereich Fernsehturm hat den gesamten wirtschaftlichen Betrieb des Stuttgarter Fernsehturms - soweit nicht für die Sendertechnik benötigt - einschließlich der Vermarktung der Veranstaltungsebene im Turmkorb sowie die Verwaltung der Pachtverhältnisse für Gastronomie und Shop übernommen. Veranstaltungen & Events: Der Bereich bietet Event-Produktionen an und übernimmt die Vermarktung von freien Kapazitäten der Infrastruktur (insbesondere im Bereich Fernsehproduktionsbetrieb, Ausstattungsbau und Kostüme) des SWR. Beteiligungsmanagement: Der Teilbereich nimmt Strategie-, Controlling- und Planungsaufgaben für die privatrechtlichen Beteiligungen des SWR wahr. Zudem erstellt der Bereich für den SWR den jährlichen Beteiligungsbericht gemäß § 16c Abs. 2 RStV und ist in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften vertreten. Im Teilbereich Allgemeine Verwaltung erfolgt zudem die Verpachtung des Hotels Tannenhof, Baden-Baden, sowie die Vermietung von Flächen im Haus der Werbung, Stuttgart.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	SWR
Kapitalanteil	100% (€ 3.100.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Dr. Hermann Eicher Justiziar SWR
Mitglied	Jan Büttner Verwaltungsdirektor SWR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Claus Schillmann
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Bemerkungen	besteht aus den Mitgliedern des Verwaltungsrats des SWR

Vorsitzender	Hans-Albert Stechl
entsend. Org. / Beruf	Deutscher Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzende	Clemens Hoch
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Rheinland Pfalz
Mitglied	Sandra Boser
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Baden-Württemberg
Mitglied	Wolfgang Drexler
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Baden-Württemberg
Mitglied	Eva Ehrenfeld
entsend. Org. / Beruf	Verband Deutscher Schriftsteller im ver.di Landesbezirk
Mitglied	Rino-Gennaro Iervolino
entsend. Org. / Beruf	Landesverb. der kommunalen Migrantvertretungen BW
Mitglied	Prof. Dr. Klaus Koziol
entsend. Org. / Beruf	Katholische Kirche Baden-Württemberg
Mitglied	Andrea Krueger
entsend. Org. / Beruf	Vertriebenenorganisationen Baden Württemberg
Mitglied	Prof. Hans-Peter Mengele
entsend. Org. / Beruf	Industrie- und Handelskammertag Baden-Württemberg
Mitglied	Dietmar Muscheid
entsend. Org. / Beruf	Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Rheinland-Pfalz

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Gottfried Müller
entsend. Org. / Beruf	Evangelische Kirchen Rheinland-Pfalz
Mitglied	Günther-Martin Pauli
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Baden Württemberg
Mitglied	Thomas Pistel
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzender des Betriebsrats der SWR Media Services
Mitglied	Prof. Dr. Bärbel G. Renner
entsend. Org. / Beruf	Duale Hochschule Baden-Württemberg
Mitglied	Theresa Schopper
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Baden-Württemberg
Mitglied	Alexander Schweitzer
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Rheinland-Pfalz
Mitglied	Werner Simon
entsend. Org. / Beruf	Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz
Mitglied	Petra K. Zellhuber-Vogel
entsend. Org. / Beruf	Frauenarbeit Evangelische Landeskirchen / Katholischer Frauenbund

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2013

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl
Angestellte 120
Teilzeitbeschäftigte 36

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung der Prüfer für die Beurteilung der Marktkonformität der Tätigkeiten von wesentlicher Bedeutung sind.

XIV. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
Schwetzingen	30.000	33,33	10.000	
SWR Festspiele gGmbH				

Anteile an verbundenen Beteiligungen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
Bavaria Film GmbH	29.990.000	16,67	5.000.000	
MFG BaWü mbH	103.000	49,00	50.470	
AS&S GmbH	135.000	11,00	15.000	
Digital Radio Südwest GmbH	250.000	45,00	112.500	
AGF Videoforschung GmbH	35.420	0,88	312	

XV. Wesentliche Mitgliedschaften

Haus des Dokumentarfilms e. V.	1.126.423	Mitgliedsbeitrag	65.000
--------------------------------	-----------	------------------	--------

*) detaillierte Angaben über die Tochtergesellschaften und Beteiligungen können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		9.960	13.891	13.880	13.376	-3.931	-28,3
Immat. Vermögensgegenstände: Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		47	32	66	71	15	46,9
Sachanlagen		4.908	4.679	4.881	4.965	229	4,9
Finanzanlagen		5.005	9.180	8.933	8.340	-4.175	-45,5
B. Programmvermögen		7.828	7.400	8.578	8.860	428	5,8
C. Umlaufvermögen		29.100	25.651	19.918	10.972	3.449	13,4
Vorräte		276	301	261	179	-25	-8,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		11.043	11.229	9.920	10.793	-186	-1,7
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinst. und Schecks		17.781	14.121	9.737	10.793	3.660	25,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		101	13	29	25	88	676,9
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung			0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		46.989	46.955	42.405	33.233	34	0,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		21.309	15.582	16.290	14.869	5.727	36,8
Gezeichnetes Kapital		3.100	3.100	3.100	3.100	0	0,0
Gewinnrücklage: Andere Gewinnrücklagen		6.339	6.339	6.339	6.339	0	0,0
Bilanzgewinn		11.870	6.143	6.851	5.430	5.727	93,2
B. Abgrenzungsposten für Investitionszuschüsse zu Sachanlagen		29	40	60	69	-11	-27,5
C. Rückstellungen		18.647	19.466	18.200	17.374	-819	-4,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.935	4.822	4.485	3.730	1.113	23,1
Steuerrückstellungen		1.725	719	206	28	1.006	139,9
Sonstige Rückstellungen		10.987	13.925	13.509	13.616	-2.938	-21,1
D. Verbindlichkeiten		6.277	11.193	7.211	8.643	-4.916	-43,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		621	194	1.233	739	427	220,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.411	2.179	2.177	2.278	232	10,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	6.996	3.329	5.077	-6.996	-100,0
Sonstige Verbindlichkeiten		3.245	1.824	472	549	1.421	77,9
E. Rechnungsabgrenzungsposten		727	674	644	936	53	7,9
SUMME PASSIVA		46.989	46.955	42.405	41.891	34	0,1

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		T€	T€	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse		103.857	105.292	102.280	96.746	-1.435	-1,4
Sonstige betriebliche Erträge		11.979	7.542	6.864	8.830	4.437	58,8
Erträge aus Beteiligungen		2.146	866	1.179	1.348	1.280	147,8
Erträge aus Gewinnabführung				0	0	0	-
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				0	1	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	23	30	50	-23	-100,0
SUMME ERTRÄGE		117.982	113.723	110.353	106.975	4.259	3,7
AUFWENDUNGEN		T€	T€	T€	T€	T€	%
Materialaufwand		61.749	65.646	62.094	63.854	-3.897	-5,9
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		13.285	11.816	12.174	8.823	1.469	12,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		289	323	338	269	-34	-10,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.847	21.366	20.970	Hans-Bredow-Straße	1.481	6,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen				0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		829	476	365	290	353	74,2
Aufwendungen aus Verlustübernahme				0	0	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		98.999	99.627	95.941	73.236	-628	-0,6
Bestandsminderung		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		18.983	14.096	14.412	33.739	4.887	34,7
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0	0	0	-33	0	-
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		18.983	14.096	14.412	33.706	4.887	34,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag		3.808	4.652	4.259	3.798	-844	-18,1
Sonstige Steuern		34	29	31	31	5	17,2
JAHRESERGEBNIS NACH STEUERN		15.141	9.415	10.122	29.877	5.726	60,8
Jahresüberschuss		15.142	9.415	10.123	8.702	5.727	60,8
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.728	3.728	3.728	3.728	0	0,0
Ausschüttung				0	0	0	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen				0	0	0	-
Vorabausschüttung		7.000	7.000	7.000	7.000	0	0,0
BILANZGEWINN		11.870	6.143	6.851	5.430	5.727	93,2

Geschäftsverlauf 2018

In der Saison 2018 zeichnete Heike Hoffmann zum zweiten Mal als künstlerische Leiterin für das Programm der Festspiele verantwortlich. Als Motto wählte sie „Übergänge“. Diesem Thema waren alle Konzerte und Musiktheaterproduktionen verpflichtet. Einen Schwerpunkt bildete der Komponist Bernd Alois Zimmermann zum 100. Geburtstag. Die Festspiele ehrten den 1970 verstorbenen Komponisten mit der Wiederaufführung seines Ballet blanc „Présence“, das 50 Jahre zuvor, im Jahr 1968, bei den Festspielen szenisch uraufgeführt worden war. Die Geigerin Antje Weithaas und die Cellistin Tanja Tetzlaff waren als Residenzkünstlerinnen mit mehreren Konzerten vertreten. Insgesamt blieben die Festspiele auch im 67. Jahrgang programmatisch der musikalischen Tradition wie der Förderung des Neuen verpflichtet und führten bewährte Programmlinien fort. Das hochklassige Konzertprogramm schlug dramaturgisch die Brücke zwischen Renaissance, Barock, Klassik und Moderne. Im Auftrag der Festspiele, mitfinanziert von der Ernst von Siemens Musikstiftung und in Koproduktion mit dem Staatstheater Mainz entstand ein neues Werk für das Musiktheater. Daneben standen halbszenische Aufführungen von selten gespielten Werken aus dem Opernrepertoire auf dem Programm. Zudem gab es zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen, darunter eine Klanginstallation, musikalische Spaziergänge, Generalproben oder öffentliche SWR2 Sendungen. Vom 27. April bis 26. Mai fanden 57 Veranstaltungen statt. Insgesamt kamen 2018 rund 20.000 Besucher zu den Festspielen.

Auch 2018 waren die Festspiele wieder ein wichtiger Produktionsfaktor für den SWR: Alle Konzerte wurden vom Hörfunk begleitet und ausgestrahlt, einige davon auch vom Fernsehen. Im internationalen Programmaustausch der EBU sind die Schwetzingen Konzerte nach wie vor überaus beliebt.

Der Gesamtetat im Festspieljahr 2018 war mit 1.943 T€ um 90 T€ niedriger als der Etat im Vorjahr. Durch große Kostendisziplin und stabile Erträge aus den Spenden des Förderkreises konnte dennoch ein Jahresüberschuss in Höhe von 185 T€ erzielt werden, der in voller Höhe in die Projektrücklage eingestellt wurde. Die Projektrücklage soll unter anderem den finanziellen Spielraum verschaffen, wieder ein Festspieljahr mit zwei Eigenproduktionen im Bereich Oper durchzuführen sowie zur Finanzierung der Jubiläumsfestspiele 2022 (70-jähriges Jubiläum der Schwetzingen SWR Festspiele) beitragen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Für das Jahr 2019 ist ein ähnlicher Umfang für das Festspielprogramm geplant wie für das Jahr 2018. Mit einer Eigenproduktion im Bereich Musiktheater und dem Verzicht auf die Eigenproduktion einer Barockoper, welche durch konzertante Aufführungen der Oper „L'isle déserte“ kompensiert wird, präsentiert sich das Festspielprogramm unter dem Motto „Neuland“.

Mit nur einer Eigenproduktion bzw. einer Uraufführung im Opernsektor wird erneut der Aufwand minimiert, um die Saison und das Geschäftsjahr 2019 in vollem Umfang finanzieren zu können. Mit einem Förderantrag bei der Kulturstiftung des Bundes ist geplant die Neue Oper spürbar mitzufinanzieren.

Für die kommenden Jahre 2020 und 2021, sind bereits Kompositionsaufträge an namhafte Komponisten vergeben bzw. avisiert und Koproduktionen in der Planungsphase.

Stammdaten

I. Name

Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
Sitz Schwetzingen

II. Anschrift

Straße Hans-Bredow-Straße
PLZ 76530
Ort Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 9 29 - 249 90
Telefax (0 72 21) 9 29 - 249 95
E-Mail schwetzingen-swr-festspiele@swr.de
Internet schwetzingen-swr-festspiele.de

III. Rechtsform

gGmbH

IV. Stammkapital

in Euro 30.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist ausschließlich die Veranstaltung von öffentlichen Festspielen, insbesondere im Schwetzingen Schloss. Die Tätigkeit der Gesellschaft liegt im öffentlichen Interesse, sie dient der Kunst und Volksbildung und damit der Förderung der Allgemeinheit, verfolgt also ausschließlich unmittelbare gemeinnützige Zwecke.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Große Kreisstadt Schwetzingen
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter Landkreis Rhein-Neckar-Kreis
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann (Vorsitzender)
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Mitglied Stefan Dallinger
Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Klaus Rismondo
Titel Geschäftsführer
im Hauptamt Referent SWR Media Services GmbH

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat der SWR Media Services GmbH
Bemerkungen	siehe Stammdatenblatt der SWR Media Services GmbH
Vorsitzender	Hans-Albert Stechl Deutscher Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzende	Clemens Hoch Landesregierung Rheinland Pfalz

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium der Schwetzinger SWR Festspiele
Kompetenz	beratendes Gremium
Vorsitzender	Staatssekretär a.D. Michael Sieber, Wiesloch
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Dr. Andreas Barner, Vorsitzender der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim (bis 23.01.2018)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Peter Boudgoust, Intendant des SWR, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Hermann Eicher, Justiziar des SWR, Gesellschafter der SWR Media Services GmbH, Mainz
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. John Feldmann, ehem. Vorstand BASF, Mannheim
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Manfred Fuchs, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim (bis 23.01.2018)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Christoph Hauser, Programmdirektor Information, Sport, Film, Service und Unterhaltung des SWR, Baden Baden
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Norbert Heinen, Vorstand W&W Gruppe, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. i.R. Dr. Silke Leopold, Universität Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Johannes Masing, Richter des BVG, Karlsruhe
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Hannah Monyer, ärztliche Direktorin der klinischen Neurobiologie des Uniklinikums Heidelberg (ab 23.01.2018)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gottfried Müller, Vorsitzender des Rundfunkrats SWR, Edenkoben

X. Sonstige Gremien

Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Thomas Renner, ehem. Vorstand Sparda Bank, Karlsruhe
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Michael Roßnagl, Ernst von Siemens Musikstiftung, München
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Bernhard Schareck, ehem. Vorst. W&W Gruppe, Ettlingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin MWK, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des Verwaltungsrat des SWR, Freiburg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gerhard Stratthaus, MdL Finanzminister a.D., Brühl
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Bernhard Hermann, Ehrenkurator, Baden-Baden

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart
-----------------	--

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	5 Mitarbeiterinnen mit einem Stellenvolumen von 4,1
--------------------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		5.238	4.467	1.741	4.401	771	17,3
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.238	4.467	1.741	4.401	771	17,3
B. Umlaufvermögen		653.840	425.269	381.124	298.981	228.571	53,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.225	5.224	3.392	0	-2.999	-57,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0	1.885	40.849	1.837	-1.885	-100,0
Guthaben bei Kreditinstituten		651.615	418.160	336.884	297.144	233.455	55,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		62.804	76.125	85.512	41.146	-13.321	-17,5
SUMME AKTIVA		721.882	505.861	468.377	344.528	216.021	42,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		526.665	341.663	198.871	276.370	185.002	54,1
Gezeichnetes Kapital		30.000	30.000	30.000	30.000	0	0,0
Betriebsmittelrücklage		200.000	311.663	168.871	246.370	-111.663	-35,8
Projektrücklage		296.665	0	0	0	296.665	-
B. Rückstellungen		80.388	73.505	27.652	28.473	6.883	9,4
Sonstige Rückstellungen		80.388	73.505	27.652	28.473	6.883	9,4
C. Verbindlichkeiten		106.829	77.693	184.853	29.685	29.136	37,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	24.427	107.635	16.611	-24.427	-100,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		106.320	53.254	77.218	12.923	53.066	99,6
Sonstige Verbindlichkeiten		509	12	0	151	497	4.141,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten		8.000	13.000	57.000	10.000	-5.000	-38,5
SUMME PASSIVA		721.882	505.861	468.377	344.528	216.021	42,7

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei der Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2018

Im Geschäftsjahr 2018 erreichte das Geschäftsvolumen der MFG rund 22,15 Mio. €. Es setzte sich zusammen aus Finanzbeiträgen der Gesellschafter, aus Projekterträgen sowie aus Zuwendungen und Zuschüssen. Diesen Erträgen standen Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie vor allem für die Förderung verschiedenster Projekte in den Bereichen Produktionsförderung, Kinoförderung, Drehbuchförderung, Verleih und Vertrieb usw. gegenüber. Abgerundet bzw. unterstützt werden diese Einzelförderungen durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der filmkulturellen und filmwirtschaftlichen Infrastruktur. Im Geschäftsbereich MFG Kreativ, ehemals Medienentwicklung, wurden verschiedene Maßnahmen im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung und digitale Kultur angestoßen, die vorrangig aus dem Medienimpulsprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) finanziert wurden.

Einen Schwerpunkt des Förderspektrums im Geschäftsbereich Filmförderung bildete mit 10,94 Mio. € wieder der Bereich Produktionsförderung (inkl. Produktionsvorbereitung und Postproduktion). Alle weiteren Fördermaßnahmen beliefen sich auf 3,19 Mio. €.

Bei den mit SWR-Beteiligung geförderten Produktionen sind u.a. „Räuberhände“ – mit dem Thomas Strittmatter Preis für das Drehbuch ausgezeichnet – von Ilker Çatak (Fördersumme 250 T€), die Flare Film realisiert, zu erwähnen sowie „Und morgen die ganze Welt“ (Fördersumme 400 T€) von Julia von Heinz, eine Seven Elephant Pictures-Produktion und „Curveball“ von Johannes Naber, hergestellt von Bon Voyage Films. Im Rahmen des Abkommens „Junger Dokumentarfilm“ (SWR/MFG/Filmakademie) wurden erneut vier Projekte mit 225 T€ gefördert.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die MFG mit einem Geschäftsvolumen von rund 21,71 Mio. € für die Geschäftsbereiche MFG Kreativ und MFG Filmförderung. Somit liegt das Gesamtvolumen mit 21,71 Mio. € leicht unter dem des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Wesentliche Schwerpunkte der MFG Filmförderung sind weiterhin der Bereich Animation Media und die von der MFG initiierte Unterstützung ökologisch nachhaltiger Filmproduktion. Neben direkter finanzieller Förderung eines sogenannten Green Consultant am Set erfolgt dies u.a. durch Qualifizierungs- und Beratungsangebote, einen eigens entwickelten CO2-Rechner, einen konkreten Handlungsleitfaden und ein Online-Dienstleisterverzeichnis. MFG und SWR sind an der Evaluierung der Filmkonzeption beteiligt, deren Neufassung in 2020 vorgelegt werden soll, wie auch eine den aktuellen Anforderungen der Filmbranche angepasste Vergabeordnung.

In den Geschäftsjahren 2019/2020 werden im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung die in den letzten Jahren neu angestoßenen Angebote für die Kultur- und Kreativschaffenden in Baden-Württemberg weiterentwickelt und um weitere Formate wie das „Gastspiel“ und das „Medienmacher-Meetup“ sowie die Branchenveranstaltung „Gamestate“ erweitert. Für den Bereich Games soll eine eigene Förderrichtlinie 2020 die bisherige Vergabeordnung ablösen. Das Kompetenzfeld Digitale Kultur, in dem Kultureinrichtungen, insbesondere Museen, bei Herausforderungen rund um die Digitalisierung unterstützt werden, erfährt weitere Stärkung. Dazu tragen Weiterentwicklungen erfolgreicher Programme bei, aber auch neue Angebote wie „Museen im Wandel“. Des Weiteren begleitet der Bereich Digitale Kultur das MWK bei der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung des Förderprogramms „Digitale Wege ins Museum II“.

Stammdaten

I. Name

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Breitscheidstraße 4
PLZ 70174
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 9 07 15 - 3 00
Telefax (07 11) 9 07 15 - 3 50
E-Mail info@mfg.de
Internet www.mfg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 103.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Medienstandorts Baden-Württemberg und der Filmkultur.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Land Baden-Württemberg
Kapitalanteil **51% (€ 52.530)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil **49% (€ 50.470)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann
Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Mitglied Götz-Markus Schäfer
Ministerialrat, Finanzministerium Baden-Württemberg
Mitglied Petra Olschowski
Staatssekretärin
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst
Mitglied Jochen Laun
Ministerialrat
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgan

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Petra Olschowski Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BaWü
Mitglied	Katrin Schütz Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft
entsend. Org / Beruf	Mitglied Sabine Kurtz (bis 31.10.2018)
entsend. Org / Beruf	MdL CDU Fraktion
Mitglied	Raimund Haser (ab 07.12.2018)
entsend. Org / Beruf	MdL CDU Fraktion
Mitglied	Rudi Hoogvliet Pressesprecher im Staatsministerium BaWü
entsend. Org / Beruf	Mitglied Götz-Markus Schäfer Ministerialrat im Finanzministerium BaWü
entsend. Org / Beruf	Mitglied Dr. Wolfgang Kreißig Präsident LFK (Landesanstalt für Kommunikation)
entsend. Org / Beruf	Mitglied Alexander Salomon, MdL Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
entsend. Org / Beruf	Mitglied Thomas Steckenborn Vorstandsvorsitzender der CEMA AG
entsend. Org / Beruf	Mitglied Dr. Christoph Hauser Programmdirektor Information SWR Baden-Baden
entsend. Org / Beruf	Mitglied Stefanie Schneider Landessenderdirektorin BaWü SWR Stuttgart
entsend. Org / Beruf	Mitglied Martina Zöllner (bis 23.02.2018) Hauptabteilungsleiterin Fernsehen Kultur SWR Baden-Baden

IX. Aufsichtsorgan

Mitglied	Barbara Biermann-Koernig (ab 23.02.2018) Hauptabteilungsleiterin Film u. Doku SWR Baden-Baden
entsend. Org / Beruf	Mitglied Thomas Schelberg Hauptabteilungsleiter Personal und Rechtemanagement SWR Stuttgart
entsend. Org / Beruf	Mitglied Michael Eberhard Direktor für Technik und Produktion SWR Baden-Baden
entsend. Org / Beruf	Mitglied Claus Schillmann Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
entsend. Org / Beruf	Mitglied Dr. Ernst Ludwig Ganzert Produzent und Geschäftsführer EIKON gGmbH

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

Stammdaten

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2018

XIII. Vereinsmitglieder

Verein	Haus des Dokumentarfilms Europ. Medienforum Stgt. e. V.
Mitgliedsbeitrag in Euro	8.000
Unternehmensgegenstand	Vereinszweck ist die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres - wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. - in europäischer Dimension.

XII. Beschäftigte

durchschnittl. Anzahl	39
Trainee/Volontäre	8
Aushilfen	10

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		133.911	152.513	164.458	122.330	-18.602	-12,2
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.460	8.509	13.347	12.187	-5.049	-59,3
Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		130.451	144.004	151.111	110.143	-13.553	-9,4
B. Umlaufvermögen		30.351.069	27.920.177	26.909.327	22.751.884	2.430.892	8,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		23.454.468	22.296.674	20.032.875	18.219.445	1.157.794	5,2
Kassenbestand bei Kreditinstituten und Schecks		6.896.601	5.623.503	6.876.452	4.532.438	1.273.098	22,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		94.999	15.614	33.841	33.326	79.385	508,4
D. Sondervermögen MFG-Stiftung		45.967	35.680	58.036	113.500	10.287	28,8
SUMME AKTIVA		30.625.946	28.123.984	27.165.662	23.021.040	2.501.962	8,9
PASSIVA							
A. Eigenkapital		4.596.408	5.092.559	5.404.472	4.468.555	-496.151	-9,7
Gezeichnetes Kapital		103.000	103.000	103.000	103.000	0	0,0
Kapitalrücklagen		4.493.408	4.989.559	5.301.472	4.365.555	-496.151	-9,9
B. Rückstellungen		19.199.036	16.853.044	15.153.385	12.011.730	2.345.992	13,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.330.824	3.132.714	3.056.454	2.926.829	198.110	6,3
Sonstige Rückstellungen		15.868.212	13.720.330	12.096.931	9.084.901	2.147.882	15,7
C. Verbindlichkeiten		6.784.535	6.142.701	6.549.769	6.427.255	641.834	10,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	17.500	0	0	-17.500	-100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		276.144	522.474	333.640	170.334	-246.330	-47,1
Sonstige Verbindlichkeiten		6.508.391	5.602.727	6.216.129	6.256.921	905.664	16,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
E. Sondervermögen MFG-Stiftung		45.967	35.680	58.036	113.500	10.287	28,8
SUMME PASSIVA		30.625.946	28.123.984	27.165.662	23.021.040	2.501.962	8,9

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		533.685	697.798	450.508	630.495	-164.113	-23,5
Finanzbeiträge der Gesellschafter		11.713.525	11.215.750	10.088.822	11.407.175	497.775	4,4
Sonstige betriebliche Erträge		9.906.977	10.621.195	10.114.521	9.398.905	-714.218	-6,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	1.580	0	-
SUMME ERTRÄGE		22.154.187	22.534.743	20.653.851	21.438.155	-380.556	-1,7
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		17.657.129	18.154.372	16.406.842	17.018.483	-497.243	-2,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		2.857.331	2.813.306	2.759.230	2.822.447	44.025	1,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		58.963	75.511	46.088	36.211	-16.548	-21,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.400.421	1.330.610	1.339.456	1.350.627	69.811	5,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		180.343	160.944	98.573	199.810	19.399	12,1
SUMME AUFWENDUNGEN		22.154.187	22.534.743	20.650.188	21.427.578	-380.556	-1,7
Erhöhung/ Vermind. d. Bestands an fertigen und unfertigen Produktionen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTS-TÄTIGKEIT		0	0	3.663	10.577	0	-
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern				3.663	10.577	0	-
JAHRESFEHLBETRAG		0	0	0	0	0	-
Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0	0	0	0	-
BILANZGEWINN/ -VERLUST		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die wirtschaftliche Lage der DRS erneut weiter verbessert. Es konnte wieder ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Die DRS hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 90 T€ abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen leichten Rückgang des Ergebnisses um 18 T€.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr von 1.029 T€ im Jahr 2017 auf 1.112 T€ im Jahr 2018 gestiegen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2018 auf 1.193 T€. Das bilanzierte Eigenkapital beträgt 907 T€, die gebildeten Rückstellungen 6 T€. Liquide Mittel werden zum 31.12.2018 in Höhe von 1.170 T€ ausgewiesen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Für die Jahre 2019 und 2020 wird ein Jahresumsatz von jeweils 1.000 T€ geplant.

In 2019 und 2020 ist wieder mit einem positiven Jahresergebnis zu rechnen.

Die Kunden der DRS (Private Rundfunkanbieter) setzen den Programmbetrieb fort. Es sind jeweils Ausstrahlungsverträge mit kurzen Laufzeiten abgeschlossen, die sich jeweils um ein Jahr verlängern.

Stammdaten

I. Name

Digital Radio Südwest GmbH
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Neckarstraße 221
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 88 02 66 - 0
Telefax (07 11) 88 02 66 - 13
E-Mail drs@digitalradio-suedwest.de
Internet www.digitalradio-suedwest.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 250.000

V. Unternehmenszweck

Der Unternehmensgegenstand besteht im Betreiben von Übergangseinrichtungen und der Vermarktung von Übertragungskapazitäten nach dem europäischen Standard für Digital Audio-Broadcasting (DAB).

VI. Beteiligungsverhältnisse der unmittelbaren Gesellschafter

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil **45% (€ 112.500)**

Gesellschafter Media Broadcast GmbH
Kapitalanteil **45% (€ 112.500)**

Gesellschafter Eigene Anteile
Kapitalanteil **10% (€ 25.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH

Mitglied Holger Meinzer (bis 20.11.2018)
Media Broadcast GmbH

Mitglied James Kessel (ab 20.11.2018)
Media Broadcast GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Markus Frank
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Holger Meinzer (bis 20.11.2018), Media Broadcast GmbH
Vorsitzender	James Kessel (ab 20.11.2018), Media Broadcast GmbH
stellv. Vorsitzender	Joachim Bareiß, SWR
Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 0

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		1	78.031	98.839	119.647	-78.030	-100,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1	1	1	0	0,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		0	78.030	98.838	119.646	-78.030	-100,0
B. Umlaufvermögen		1.193.388	1.035.174	933.000	903.788	158.214	15,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		22.855	165.356	36.677	20.457	-142.501	-86,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.170.533	869.818	896.323	883.330	300.715	34,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		1.193.389	1.113.205	1.031.839	1.023.435	80.184	7,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		1.132.036	1.041.683	932.684	852.582	90.353	9,7
Gezeichnetes Kapital + 25 T€ eigene Anteile		225.000	225.000	225.000	225.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag		816.683	707.684	627.582	523.657	108.999	15,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		90.353	108.999	80.103	103.924	-18.646	-17,1
B. Rückstellungen		6.220	13.617	13.057	60.885	-7.397	-54,3
Steuerrückstellungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		6.220	13.617	13.057	60.885	-7.397	-54,3
C. Verbindlichkeiten		55.133	57.905	86.098	109.968	-2.772	-4,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54.500	57.905	0	0	-3.405	-5,9
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		633	0	86.098	109.968	633	-
SUMME PASSIVA		1.193.389	1.113.205	1.031.839	1.023.435	80.184	7,2

Anmerkungen:

Da es sich bei der Digital Radio Südwest GmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2018/19

Die Bavaria Film GmbH ist ein führendes Medienunternehmen in der Film- und Fernsehbranche mit Hauptsitz in München und fungiert als betriebsführende Holdinggesellschaft der Bavaria Film Gruppe. Die Geschäftsaktivitäten der Gruppe konzentrieren sich auf die drei Geschäftsbereiche „Content“, „Rights & Distribution“ und „Studios & Services“ sowie die Segmente „Immobilien“ und „Finanzbeteiligungen“. Die Bavaria Film GmbH bzw. ihre Tochtergesellschaften sind neben München an allen wesentlichen deutschen Medienstandorten vertreten, insbesondere an den Standorten Köln, Berlin, Hamburg, Stuttgart und Leipzig. Die Bavaria Film GmbH erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 23,9 Mio. € (Vorjahr 26,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Segment „Immobilien“ mit 15,5 Mio. € erbracht sowie aus der Erbringung zentraler Holdingdienstleistungen mit 7,0 Mio. €. Der Materialaufwand liegt mit 4,6 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (5,0 Mio. €). Insbesondere die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen mit 4,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert (4,4 Mio. €). Der Personalaufwand liegt mit 17,4 Mio. € über Vorjahresniveau (16,3 Mio. €). Der Anstieg ist auch auf die Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung zurückzuführen, die aufgrund der Erstanwendung der neuen Sterbetafeln nach Heubeck deutlich gestiegen sind. Das Beteiligungsergebnis ohne Erträge aus Abgangsgewinnen von 12,3 Mio. € liegt über dem Niveau des Vorjahres (9,8 Mio. €). Nach Geschäftsbereichen und Segmenten gegliedert, stellen sich die Geschäftsbereichsergebnisse der Bavaria Film GmbH wie folgt dar: Aus den Töchtern und Beteiligungsgesellschaften im Geschäftsbereich „Content“ erzielte die Bavaria Film GmbH im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge bzw. Dividendenausschüttungen Erträge in Höhe von 5,1 Mio. € (Vorjahr 3,2 Mio. €). Im Geschäftsbereich „Rights & Distribution“ wurde auf Grund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ein Ergebnis in Höhe von 5,4 Mio. € (Vorjahr 4,9 Mio. €) vereinnahmt. Im Geschäftsbereich „Studios & Services“ entstanden Ergebnisbeiträge in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €). Aus dem Segment „Immobilien“ erfolgte im Geschäftsjahr 2018/19 keine Ausschüttung. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 4,7 Mio. € (Vorjahr 8,0 Mio. €).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019/20

Im Prognosezeitraum 2019/20 werden aufgrund der aktuellen Marktentwicklung die Umsatzerlöse der Bavaria Film GmbH leicht unter dem Ist des Geschäftsjahres 2018/19 erwartet. Aufgrund erwarteter Kostensteigerungen und erhöhter Wagnisse bei einzelnen Großprojekten von Tochtergesellschaften muss damit gerechnet werden, dass die Ertragsentwicklung im Prognosezeitraum im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 rückläufig sein könnte. Sowohl das Beteiligungsergebnis als auch das Nachsteuerergebnis werden unter dem aktuellen Niveau erwartet.

Für den Konzern werden im Prognosezeitraum 2019/20 aufgrund der gegenwärtigen Auftragsituation und der aktuellen Marktentwicklung die Umsatzerlöse des Bavaria Film Konzerns leicht unter dem aktuellen Niveau erwartet. Aufgrund der Sondereffekte durch den Abgang von Finanzanlagen im Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss nach Fremdanteilen leicht unter aktuellem Niveau erwartet.

Stammdaten

I. Name

Bavaria Film GmbH
Sitz München

II. Anschrift

Straße Bavariafilmplatz 7
PLZ 82031
Ort Geiselgasteig
Telefon (0 89) 64 99 - 0
Telefax (0 89) 6 49 25 07
E-Mail info@bavaria-film.de
Internet www.bavaria-film.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 29.990.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Herstellung, der Erwerb, die Verwertung und die Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programme für andere audiovisuelle Medien und die Synchronisationstätigkeit sowie das Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie die Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auf ihrem Betriebsgelände und anderenorts öffentl. Führungen und Besichtigungen veranstalten, öffentl. Freizeiteinrichtungen schaffen und betreiben sowie öffentl.

V. Unternehmenszweck

Publikumsveranstaltungen jeder Art durchführen oder durchführen lassen. Die Gesellschaft kann außerdem das Musikverlags- und Tonträgergeschäft betreiben, einschließlich aller damit in Verbindung stehender Geschäfte sowie das sogenannte Merchandisinggeschäft. Auch der Handel mit Waren aller Art im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten wird ihr erlaubt.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	33,35% (T€ 10.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	Bavaria Filmkunst GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	DREFA Media Holding GmbH
Kapitalanteil	16,64% (T€ 4.990)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Michael Loeb Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Dr. Albrecht Frenzel Bavaria Filmkunst GmbH
Mitglied	Claus Schillmann Geschäftsführer der SWR Media Services GmbH
Mitglied	Uwe Geißler Geschäftsführer der DREFA Media Holding GmbH
Mitglied	Dr. Heinz Spremberg Geschäftsführer der DREFA Media Holding GmbH
Mitglied	Thomas Kraft Geschäftsführer LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Mitglied	Frank Nielebock Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Christian Franckenstein
Titel	Vorsitzender der Geschäftsführung
Geschäftsführer	Achim Rohnke
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Tom Buhrow, Intendant des WDR
1. stellv. Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Intendant des BR
2. stellv. Vorsitzende	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin des MDR
Mitglied	Dr. Otto Beierl, Vorstandsvors. LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Peter Boudgoust, Intendant des SWR
Mitglied	Dr. Karl Gerhold, Mitglied des MDR-Verwaltungsrats
Mitglied	Lothar Hegemann, Landtagsabgeordneter
Mitglied	Dr. Heinz Klinger, stellv. Vors. d. BR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Hans Schleicher, stv. Vors. Vorstand LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Horst Schröder, Mitglied des WDR-Rundfunkrates
Mitglied	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des SWR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Katrin Vernau, Verwaltungsdirektorin WDR
Arbeitnehmervertreter	
Mitglied	Simone Brem, Sachbearbeiterin Kostenrechnung
Mitglied	Stefan Hauser, Leiter IT Service Desk
Mitglied	Walter Hölzl, Leiter Aus- und Weiterbildung
Mitglied	Helmut Mötsch, Leiter Werksfeuerwehr
Mitglied	Gülsah Tüfekciyasar, Personalsachbearbeiterin
Mitglied	Andreas Wankum, Sicherheitsingenieur

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung Die wesentlichen unmittelbaren Beteiligungen der Bavaria Film GmbH befinden sich in der nachfolgenden Anlage.

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer PWC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2014/2015

XIV. Marktkonformität

Auf Grundlage der Prüfung durch PWC haben sich unter Berücksichtigung der Feststellungen bezogen auf die Fragenkreise 2b und 2c Fragenkatalog der Rechnungshöfe keine weiteren Feststellungen ergeben, die nach der Auffassung des Wirtschaftsprüfers Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 291

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 2018/2019 - 2017/2018	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		69.967	69.581	68.479	74.238	386	0,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.306	2.990	965	180	-684	-22,9
Sachanlagen		48.405	46.700	48.791	48.380	1.705	3,7
Finanzanlagen		19.256	19.891	18.723	25.678	-635	-3,2
B. Umlaufvermögen		62.462	60.558	59.113	50.840	1.904	3,1
Vorräte		42	93	90	122	-51	-54,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		19.419	17.812	13.355	14.213	1.607	9,0
Wertpapiere: Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0	0	594	0	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		43.001	42.653	45.668	35.911	348	0,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		432	337	300	239	95	28,2
SUMME AKTIVA		132.861	130.476	127.892	125.317	2.385	1,8
PASSIVA							
A. Eigenkapital		64.350	65.947	62.398	61.113	-1.597	-2,4
Gezeichnetes Kapital		29.990	29.990	29.990	29.990	0	0,0
Kapitalrücklagen		3.452	3.452	3.452	3.452	0	0,0
Gewinnrücklagen		13.852	13.852	13.852	13.852	0	0,0
Konzernbilanzgewinn/-verlust		17.056	18.653	15.104	13.819	-1.597	-8,6
B. Rückstellungen		30.230	31.846	30.972	30.625	-1.616	-5,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		23.075	23.536	23.643	23.286	-461	-2,0
Steuerrückstellungen		1.326	1.281	24	19	45	3,5
Sonstige Rückstellungen		5.829	7.029	7.305	7.320	-1.200	-17,1
C. Verbindlichkeiten		38.281	32.678	34.521	33.568	5.603	17,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.101	6.534	8.967	11.400	-2.433	-37,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	4	0	0	-4	-100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.456	1.906	1.766	1.560	550	28,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		28.976	22.031	22.268	11.752	6.945	31,5
Verbindlichkeiten ggü. Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2	0	4	7.168	2	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		8	8	7	8	0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten		2.738	2.195	1.509	1.680	543	24,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten			5	1	11	-5	-100,0
SUMME PASSIVA		132.861	130.476	127.892	125.317	2.385	1,8

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 2018/2019 - 2017/2018	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		23.928	26.103	24.564	16.467	-2.175	-8,3
Andere aktivierte Eigenleistungen		-21	271	297	14	-292	-107,7
Sonstige betriebliche Erträge		1.368	2.737	1.021	9.121	-1.369	-50,0
Erträge aus Beteiligungen		3.069	3.281	5.189	4.542	-212	-6,5
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		9.266	6.490	5.780	5.409	2.776	42,8
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen		412	3.948	2.231	0	-3.536	-89,6
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen		0	0	2.250	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlageverm.		86	55	295	358	31	56,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		450	443	430	434	7	1,6
SUMME ERTRÄGE		38.558	43.328	42.057	36.345	-4.770	-11,0
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		4.635	5.047	3.665	3.779	-412	-8,2
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		17.405	16.326	16.099	14.730	1.079	6,6
Abschreibungen auf immat. Vermögensggt. des AV und Sachanl.		3.504	3.430	2.830	2.808	74	2,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.278	7.357	7.599	8.101	-79	-1,1
Abschr. auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	5.941	0	0	-
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0	0	409	1.550	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.030	1.989	1.327	1.421	-959	-48,2
SUMME AUFWENDUNGEN		33.852	34.149	37.870	32.389	-297	-0,9
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		4.706	9.179	4.187	3.956	-4.473	-48,7
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-58	967	0		-1.025	-106,0
Sonstige Steuern		86	165	152	87	-79	-47,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		4.678	8.047	4.035	3.869	-3.369	-41,9
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		18.653	15.104	13.819	12.199	3.549	23,5
Gewinnausschüttung		-6.275	-4.499	-2.750	-2.249	-1.776	-39,5
BILANZGEWINN/-VERLUST		17.056	18.652	15.104	13.819	-1.596	-8,6

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2019

Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
1 Bavaria Film Content GmbH	Grünwald	100,00%			Herstellung, Erwerb und Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien und Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke.
2 Bavaria Film Interactive GmbH	Grünwald	100,00%			Unternehmenskommunikation mit Bewegtbild (Corporate TV, Image- und Industriefilm, Medientcoaching für Führungskräfte); TV- und Postproduktion (Film- und Videoproduktion, Studioproduktion), Entwicklung von Pilotsendungen
3 Bavaria Entertainment GmbH	Grünwald	100,00%			Entwicklung von Formaten zeitgemäßer Fernsehunterhaltung
4 Prod.gesellschaft für elektr. Medien mbh (proSaar)	Saarbrücken	51,00%	Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken	49,00%	Entwicklung, Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Informations-, Bildungs-, Beratungs-, Unterhaltungs-, Kultur-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme und Programmelemente sowie die Beteiligung an derartigen Programmen und Programmelementen, die andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktionen.
5 Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	Leipzig	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich audiovisueller Produktionen sowie mit der Förderung und Stärkung der Medienstruktur im Bundesland Sachsen.
6 Satel Fernseh- und Filmproduktions GmbH	Wien, A	55,00%	Heinrich Ambrosch Satel Film Stiftung	10,0% 35,0%	Produzent von Kinofilmen, TV-Movies und TV-Serien sowie Non-Fiktion-Produktionen, Image- und Werbefilme
7 Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs GmbH	München	100,00%			TV- und Filmproduktion; Co-Produktion mit internationalen Partnern
8 Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH	Wien, A	100,00%			Vertrieb, Veröffentlichungen, TV- und Filmproduktion
9 Bavaria Fiction GmbH	Grünwald	51,00%	ZDF Enterprises GmbH	49,00%	Entwicklung und Produktion vornehmlich fiktionaler Fernsehfilme und –serien für öffentlich-rechtliche wie private Sender.
10 Bavaria Filmproduktion GmbH	Grünwald	100,00%			Produktion von Film- und Fernsehformaten
11 Bavaria Filmproduktion GmbH	Berlin	100,00%			Entwicklung von Konzepten im Serien-Bereich und im Bereich der TV-Movies und Telenovelas

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2019

Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
12 Bavaria Filmproduktion GmbH	Köln	100,00%			Die Entwicklung, die Herstellung, die Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art und die Beteiligung an derartigen Produktionen und Programmen, die Dritte herstellen, verwerten oder vertreiben. Eingeschlossen ist auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der Filmherstellung und der audiovisuellen Medien.
13 Bavaria Media GmbH	Grünwald	100,00%			Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Autorenrechten, von urheberrechtlichen Nutzungsrechten an Musikwerken mit und ohne Text, der Betrieb des Musikverlagsgeschäfts, die Beratungs- und Vermarktungstätigkeit im Bereich der Verwertung von Nebenrechten an Filmwerken insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung von Musikaufnahmen, der Herstellung und der Verwertung von Tonträgern mit Musik- und/oder Sprachaufnahmen, Herstellung und Verwertung von Büchern und sonstigen Druckerzeugnissen sowie der Vermarktung von Rechten an Titeln, Figuren und sonstigen schutzfähigen Ausstattungsmerkmalen von Filmen insbesondere im Bereich des sog. Merchandising und für Werbe- und Medienkooperationen und Produkte jedweder Art.
14 Bavaria Media Italia S.R.L. Rom	Rom, I	100,00%			Agenturtätigkeit im Rechtehandel (Verwertung deutscher Formate in Italien; z.B. "Sturm der Liebe"), Koproduktionen in Italien
15 Enterprises Sonor Musik GmbH	Mainz	51,00%	ZDF Enterprises	49,00%	Herstellung, Vervielfältigung und Verwertung von Fernsehmusik für ZDF-Eigen- und Auftragsproduktionen
16 Bavaria Pictures GmbH	Grünwald	50,00%	Senator Film, München	50,00%	Entwicklung, Herstellung, Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art
17 Bavaria Studios & Production Services GmbH	Grünwald	62,40%	ZDF LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung	25,1% 12,5%	Betrieb, die Vermietung, Verwaltung, Wartung und Erneuerung von Fernsehstudios, einschließlich ihrer Nebenbetriebe und Postproduction-Komplexe vornehmlich in Bayern, insbesondere in Unterföhring und Geiselgasteig. Ferner die technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, Vermietung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, Überlassung von Produktionspersonal nach Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2019

Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
18	Bavaria Production Services GmbH	Köln	100,00%		Technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, die Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, die Vermittlung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, die Überlassung von Produktionspersonal nach AÜG, der Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, die Durchführung von Service und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie die Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.
19	Bavaria Studios Art Department GmbH	Grünwald	100,00%		Gegenstand des Unternehmens ist der Bühnen-/Dekobau sowie Eventbau, insbesondere Planung und Realisierung von Auftrittsbühnen, Entertainmentparks, Fernsehdekoration, Filmkulissen, Lichttürmen, Messeständen, Museumseinrichtungen, Publikumsbühnen, Requisiten, Technikpodesten etc.
20	D-Facto Nxt GmbH	Grünwald	100,00%		Technische Qualitätskontrolle, Bearbeitung und Überspielung von Programmmaterial, alle Tätigkeiten im Rahmen der digitalen Verarbeitung, dig. Speicherung und Distribution von audiovisuellen Inhalten und Produktion, physische Archivierung und logistischen Expedition der Trägermaterialien sowie alle sonstigen Dienstleistungen, die damit in Zusammenhang stehen.
21	D-Facto Motion GmbH	Grünwald	100,00%		Produktion und Postproduktion im digitalen und analogen Bereich.
22	Set Logistics Deutsche Film- & Bühnenservice GmbH	Grünwald	100,00%		Dreh- und Bühnenbetreuung für Kinofilme, TV-Movies und TV-Serien, insbesondere an Außenproduktionen im In- und Ausland
23	Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförd. GmbH	Grünwald	30,00%	Freistaat Bayern	70,00% Förderung von Nachwuchsproduzenten
24	Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	100,00%		Nach Verkauf der Grundstücke in Berlin und Hamburg - Gesellschaft inaktiv
25	CineMedia Film AG Geyer-Werke i.l.	München	25,85%	Tele München Fernseh GmbH + Co. Produktionsgesellschaft Studio Hamburg Streubesitz	59,60% 2,20% 12,35% Postproduktion, Mediendienstleistungen
26	Cumulus Media GmbH	Grünwald	74,90%	Studio Hamburg GmbH, Hamburg	25,10% Entwicklung, Herstellung und Verwertung von Hörprogrammen, audiovisuellen Programmen und sonstiger Publikationen sowie die Beschaffung und Verwertung von Rechten an Produktionen mit Bezug zu den Themen Wetter und Klima.
27	FTA Film- und Theater-Ausstattungs-GmbH	Berlin	100,00%		Erwerb, Verkauf, Anfertigung sowie Gebrauchsüberlassung, insbesondere die Vermietung von gebrauchten und neuen Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen sowie Kostümen jeglicher Art für Film, Fernseh- und Werbefilmproduktionen.
28	MFP Munich Film Partners GmbH	Grünwald	24,50%	Streubesitz	75,50% Filmfond/Komplementärgesellschaft

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2019



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
29 MFP Munich Film Partners New Century GmbH	Grünwald	24,50%	Streubesitz	75,50%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
30 Motion Picture Production GmbH	Grünwald	24,40%	Streubesitz	75,60%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
31 Ottonia Media GmbH	Magdeburg	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Produzent und Full-Service-Mediendienstleister mit Schwerpunkt nonfiktionaler Film- und Fernsehproduktion

Geschäftsverlauf 2018

Die ARD-Werbeesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio im Jahr 2018 Netto-Werbe- und Sponsoringerlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 430,5 Mio. € (Vorjahr 419,0 Mio. €). Davon wurden 203,6 Mio. € im Fernsehen (Vorjahr 193,4 Mio. €) und 226,9 Mio. € im Hörfunk umgesetzt (Vorjahr 225,6 Mio. €). Aus Umsatzprovisionen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2018 eigene Erlöse in Höhe von 28,9 Mio. € (Vorjahr 26,9 Mio. €). Die darin enthaltenen Provisionserlöse aus Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ stiegen von 0,5 Mio. € auf 1,0 Mio. €. Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterberechnung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbeesellschaften und Dritte mit 8,0 Mio. € (Vorjahr 7,9 Mio. €) enthalten.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen betragen 35,5 Mio. € (Vorjahr 33,4 Mio. €). Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Für das Jahr 2019 kann von einer stabilen Wirtschaftsentwicklung ausgegangen werden. Die AS&S GmbH rechnet daher mit einem Wachstum im Netto-Werbemarkt in Deutschland von 1,5%.

Für das Fernsehprogramm „Das Erste“ hofft die AS&S GmbH im Jahr 2019 auf steigende Zuschauerzahlen und Erlöse. Die AS&S GmbH geht davon aus, dass im Vorabendprogramm die Werbeumsätze gesteigert werden können.

Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH auch aus dem Rechteerwerb an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließlich der Saison 2020/2021. Die ARD-Werbeesellschaften haben damit die Möglichkeit, planbar Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbeeinnahmen darstellen.

Langfristiges Potential besteht zudem aus dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Olympischen Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024).

Stammdaten

I. Name

ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstr. 8
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 1 54 24 - 0
Telefax (0 69) 1 54 24 - 1 99
E-Mail info@ard-werbung.de
Internet www.ard-werbung.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 135.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	BRmedia GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	hr werbung gmbh
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	MDR-Werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Radio Bremen Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	rbb Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Bernhard Cromm, hr werbung GmbH
Mitglied	Frank Möhrer, MDR-Werbung GmbH
Mitglied	Ralf Ludwig, MDR-Werbung GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR Media GmbH
Mitglied	Klaus-Wilhelm Baumeister, RBB Media GmbH (bis 31.10.2018)
Mitglied	Edda Kraft, RBB Media GmbH (ab 01.11.2018)
Mitglied	Berthold Brunsen, Radio Bremen Media GmbH
Mitglied	Jan Schrader, Radio Bremen Media GmbH

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Alfred Schmitz, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Jean Duhesme, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Bernhard Cromm (bis 31.12.2018)
Titel	Jurist
Geschäftsführer	Karsten Simon (ab 01.01.2019)
Titel	Diplom-Kaufmann
Geschäftsführer	Elke Schneiderbanger
Titel	Redakteurin

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Fachbeirat
Vorsitzender	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH (bis 30.10.2018)
Vorsitzender	Claus Schillmann, SWR Media Services (ab 30.10.2018)
Mitglied	Manfred Krupp, hr Werbung GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR media GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH (ab 06.07.2018)
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 88

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung 1	AS&S Radio GmbH
Stammkapital in Euro	25.000
Beteiligungshöhe in Euro	25.000
Kapitalanteil	100%
Unternehmensgegenstand	Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

Beteiligung 2	AGF Videoforschung GmbH
Stammkapital in Euro	35.420
Beteiligungshöhe in Euro	312
Kapitalanteil	0,88%
Unternehmensgegenstand	Die AGF führt Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten durch.

XIV. Marktkonformität

Über die Feststellungen im Fragenkatalog hinaus hat die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		515.034	603.092	593.848	669.130	-88.058	-14,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		99.761	127.405	118.962	176.586	-27.644	-21,7
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		353.926	405.042	407.348	428.408	-51.116	-12,6
Finanzanlagen: Beteiligungen		61.347	70.645	67.539	64.136	-9.298	-13,2
B. Umlaufvermögen		16.704.200	15.787.622	12.788.206	15.876.310	916.578	5,8
Vorräte		52.386	46.344	48.710	24.834	6.042	13,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		14.640.890	11.333.289	11.599.166	15.502.308	3.307.601	29,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.010.924	4.407.989	1.140.329	349.168	-2.397.065	-54,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		94.472	115.472	97.760	154.509	-21.000	-18,2
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung		758.133	400.606	23.011	0	357.527	89,2
E. Aktive Latente Steuern		1.568.046	1.211.283	981.772	960.501	356.763	29,5
SUMME AKTIVA		19.639.885	18.118.075	14.484.597	17.660.450	1.521.810	8,4
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.331.389	2.666.795	2.048.156	1.359.710	664.594	24,9
Stammkapital		135.000	135.000	135.000	135.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Gewinnvortrag		2.431.796	1.813.156	1.124.710	839.601	618.640	34,1
Bilanzgewinn/-verlust		664.593	618.639	688.446	285.109	45.954	7,4
B. Rückstellungen		12.837.074	11.377.133	10.295.755	9.909.579	1.459.941	12,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.586.816	10.197.167	9.116.256	8.771.245	1.389.649	13,6
Steuerrückstellungen		246.493	47.968	0	0	198.525	413,9
Sonstige Rückstellungen		1.003.765	1.131.998	1.179.499	1.138.334	-128.233	-11,3
C. Verbindlichkeiten		3.451.910	4.049.867	2.113.137	6.350.357	-597.957	-14,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.845.205	1.480.081	1.306.836	2.027.063	365.124	24,7
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	488.037	0	0	-488.037	-100,0
Sonstige Verbindlichkeiten		1.606.705	2.081.749	806.301	4.323.294	-475.044	-22,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten		19.512	24.280	27.549	40.803	-4.768	-19,6
SUMME PASSIVA		19.639.885	18.118.075	14.484.597	17.660.450	1.521.810	8,4

Anmerkungen: Treuhandvermögen: 6,5 Mio.€ / Treuhandverbindlichkeiten: 6,5 Mio. €

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		36.964.532	34.749.606	36.172.648	29.095.185	2.214.926	6,4
Sonstige betriebliche Erträge		45.503	75.143	83.475	8.790.159	-29.640	-39,4
Erträge aus Beteiligungen		22.242	0	0	0	22.242	-
Erträge aus Wertpapieren		16.444	20.911	18.752	20.993	-4.467	-21,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.478	3.584	2.940	2.607	-1.106	-30,9
SUMME ERTRÄGE		37.051.199	34.849.244	36.277.815	37.908.943	2.201.955	6,3
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		12.718.137	11.293.585	11.351.184	13.676.410	1.424.552	12,6
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		7.947.663	7.594.658	7.072.428	7.173.779	353.005	4,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		224.899	205.960	228.227	241.573	18.939	9,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.619.865	14.257.894	16.092.193	14.940.247	361.971	2,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		445.557	466.260	461.006	566.909	-20.703	-4,4
SUMME AUFWENDUNGEN		35.956.121	33.818.357	35.205.039	36.598.918	2.137.764	6,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		1.095.078	1.030.887	1.072.777	1.310.026	64.191	6,2
außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	138.000	0	-
Sonstige Steuern		15.917	15.860	16.141	10.000	57	0,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		414.568	396.388	368.189	876.917	18.180	4,6
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		664.593	618.639	688.446	285.109	45.954	7,4

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Die Umsatzerlöse von 40,5 Mio. € wurden im Berichtsjahr durch die Bereitstellung von Nutzungsdaten im Bereich der Bewegtbildforschung, insbesondere aus dem AGF Fernsehforschungspanel und im Bereich Videostreaming erzielt. Ausschlaggebend für die Erhöhung im Vorjahresvergleich waren vor allem Lizenzerlössteigerungen bei den Lizenzsendern mit Voll-Lizenz.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH, Entwickler der Auswertungssoftware für die Fernsehforschungsdaten, zusammen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 297 T€ (Vorjahr: 486 T€). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Die Gesellschaft erwartet in 2019 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden. Als Ziel soll hiermit die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter gesteigert werden.

Im ersten Quartal des Jahres 2019 konnte die Sport1 als neuer Gesellschafter hinzugewonnen werden. Derzeit ist die Gesellschaft mit möglichen weiteren Interessenten im Gespräch.

Die AGF plant 2019 mit einem Jahresüberschuss mindestens auf dem Niveau des Vorjahres.

Stammdaten

I. Name

AGF Videoforschung GmbH

Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Gärtnerweg 4-8
 PLZ 60322
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon (069) 95 52 60 0
 Telefax (069) 95 52 60 60
 Internet www.agf.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 35.420

V. Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen und Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	ARD-Anstalten, treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk*
Kapitalanteil	8,82% (€ 3.125)
Gesellschafter	ARD-Werbegeellschaften, treuhänderisch vertreten durch AS&S GmbH*
Kapitalanteil	8,82% (€ 3.125)
Gesellschafter	ZDF
Kapitalanteil	17,65% (€ 6.250)
Gesellschafter	ProSiebenSat1 Media SE
Kapitalanteil	17,65% (€ 6.250)
Gesellschafter	Mediengruppe RTL Deutschland
Kapitalanteil	17,65% (€ 6.250)
Gesellschafter	Sky
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	WeltN24
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	Viacom
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	TeleMünchen Gruppe
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)
Gesellschafter	Discovery
Kapitalanteil	5,88% (€ 2.084)

*: Der hr und die AS&S GmbH halten treuhänderisch den Anteil von 8,82% für die Landesrundfunkanstalten der ARD bzw. die Werbegeellschaften der ARD. Die einzelnen LRAen besitzen Geschäftsanteile in Höhe von 347,22 € oder 0,98%. Die einzelnen Werbetöchter halten Geschäftsanteile in Höhe von 312,50 € bzw. 0,88%.

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Martin Berthoud
vertreten durch	ZDF
stellvertr. Vorsitzender	Thomas Kreyes
vertreten durch	Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Manfred Krupp
vertreten durch	ARD
Mitglied	Bernhard Cromm
vertreten durch	AS&S GmbH
Mitglied	Stephanie Struppler
vertreten durch	Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Thomas Deissenberger
vertreten durch	Sky Deutschland
Mitglied	Kai Blasberg
vertreten durch	TeleMünchen Gruppe
Mitglied	Guido Modenbach
vertreten durch	SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE
Mitglied	Michael Keidel
vertreten durch	Viacom
Mitglied	Dr. Thorsten Rossmann
vertreten durch	WetN24

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Willibald Müller (bis 30.06.2018)
Titel	Geschäftsführer
Geschäftsführer	Anke Weber (ab 01.07.2018)
Titel	Geschäftsführerin

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Martin Berthoud, ZDF
stellv. Vorsitzender	Thomas Kreyes, Mediengruppe RTL Deutschland

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Manfred Krupp, ARD
Mitglied	Bernhard Cromm, AS&S GmbH
Mitglied	Guido Modenbach, SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media
Mitglied	Thomas Deissenberger (ab 26.07.2018), Sky Deutschland
Mitglied	Joachim Schütz Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Uwe Storch Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Klaus-Peter Schulz, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Monika Baldauf, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Stephanie Struppler, Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Dr. Holger Enßlin (bis 19.06.2018), Sky Deutschland
Mitglied	Kai Blasberg, Tele5
Mitglied	Christof Wegenast, Tele5
Mitglied	Michael Keidel, Viacom
Mitglied	Dr. Thorsten Rossmann, WeltN24
Mitglied	Dr. Dirk Otto (ab 19.06.2018), Sky Deutschland

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Ebner Stolz GmbH & Co. KG
bestellt seit d. Jahresabschluss	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2017

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	17
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016		Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		72.134	86.456	78.289		-14.322	-16,6
Immaterielle Vermögensgegenstände, Schutzrechte		531	2.170	5.292		-1.639	-75,5
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		71.603	84.286	72.997			
B. Umlaufvermögen		11.312.416	7.352.215	3.807.681		3.960.201	53,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.750.848	1.128.856	815.280		1.621.992	143,7
Sonstige Vermögensgegenstände		949.312	1.519.513	1.352.662		-570.201	-37,5
Flüssige Mittel		7.612.256	4.703.846	1.639.739		0	0,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.000	44.473	0		-26.473	-59,5
SUMME AKTIVA		11.402.550	7.483.144	3.885.970		3.919.406	52,4
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.055.805	2.758.916	0		296.889	10,8
Gezeichnetes Kapital		35.420	35.420	0		0	0,0
Kapitalrücklage		2.237.799	2.237.799	0		0	0,0
Gewinnvortrag		485.697					
Jahresüberschuss		296.889	485.697	0		-188.808	-38,9
B. Rückstellungen		521.227	341.711	178.730		179.516	52,5
Steuerrückstellungen		396.127	242.411	0			
Sonstige Rückstellungen		125.100	99.300	178.730		25.800	26,0
C. Verbindlichkeiten		7.825.518	4.382.517	3.663.020		3.443.001	78,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.981.610	2.557.501	2.419.736		4.424.109	173,0
Sonstige Verbindlichkeiten		843.908	1.825.016	1.243.284		-981.108	-53,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	44.220		0	-
SUMME PASSIVA		11.402.550	7.483.144	3.885.970		3.919.406	52,4

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016		Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		40.476.535	36.527.897	34.589.811		3.948.638	10,8
Sonstige betriebliche Erträge		18.835	129.365	758.794		-110.530	-85,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	10.543	9.279		-10.543	-100,0
SUMME ERTRÄGE		40.495.370	36.667.805	35.357.884		3.827.565	10,4
AUFWENDUNGEN		€	€	€		€	%
Materialaufwand		37.320.235	33.462.818	33.043.797		3.857.417	11,5
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		1.358.510	1.220.385	870.633		138.125	11,3
Abschreibungen auf Sachanlagen		38.452	26.397	24.695		12.055	45,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.302.328	1.209.685	1.414.237		92.643	7,7
SUMME AUFWENDUNGEN		40.019.525	35.919.285	35.353.362		4.100.240	11,4
BETRIEBSERGEBNIS		475.845	748.520	4.522		-272.675	-36,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25.241	20.413	4.522		4.828	23,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag		153.716	242.410	0		-88.694	-36,6
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		296.888	485.697	0		-188.809	0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Das Haus des Dokumentarfilms (HDF) steht nun seit drei Jahren auf finanziell gesunden Beinen und hat damit auch für 2018 ein positives Jahresergebnis. Der Austausch der überalterten PCs ist erfolgt, die Vorführtechnik zeitgemäß angepasst, die Dokapp und Doksite mit wachsendem Erfolg bei den Zugriffen weiterentwickelt, die Landesfilmsammlung weiter aufgebaut. Es konnten Rücklagen gebildet werden, so dass das Haus in den kommenden Jahren in keine existenzgefährdende Situation kommen dürfte. Dies liegt neben den harten Sanierungseinschnitten an der maßgeblichen Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von SWR, Stadt Stuttgart, VFF und anderen Mitgliedern für den Kernbereich sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für die Landesfilmsammlung (LFS) wie auch an den vom Land BW initiierten und getragenen Bau des neuen LFS-Lagers. Diese positiven Entwicklungen erlauben jedoch keine größeren Investitionen wie den Aufbau von Serverkapazitäten verbunden mit schnellen Datenleitungen, die für eine Sicherung sowie Online-Präsentation der LFS notwendig wären oder gar die dringlich notwendige Aufstockung des Personals. Im Kernbereich ist indes durch das Freiwerden einer Stelle einer Honorarkraft ein Neuaufbau und damit Verjüngung der Belegschaft möglich, die sich durch ein weiteres altersbedingtes Ausscheiden in zwei Jahren noch weiter gestalten läßt. Eine Weiterentwicklung unter den Rahmenbedingungen der Digitalisierung und der Social Media steht mit einem dergestalt verjüngten Personal inhaltlich unter guten Vorzeichen. Bemerkenswert ist hierbei, daß die Mitglieder des Hauses des Dokumentarfilms, die diese Institution nun seit mehr als zwei Jahrzehnten unterstützen, ausnehmend weitsichtig handelten und handeln. Noch nie ist der Auftrag des Hauses des Dokumentarfilms eine so bedeutende Aufgabe wie in diesen Zeiten gewesen. In der Flut zugänglicher Informationen, Scheininformationen, Filmen und Filmchen im Web ist es von enormer Bedeutung, das qualitätsvolle dokumentarische Bewegtbild zu fördern, indem es herausgehoben und leicht zugänglich wird. Auch das Ansehen des HDF hat sich nachhaltig gewandelt. Stellvertretend dafür ein Zitat von Daniel Sponsel, Leiter Dokfest München. Er fordert in einem Interview der Süddeutschen Zeitung im Hinblick auf das HDF für München einen Palast des Dokumentarfilms. Zitat Sponsel: „Das Haus des Dokumentarfilms ist eine tolle Initiative, sehr vorbildhaft.“

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Das Haus des Dokumentarfilms wurde mit der Digitalisierung völlig neu aufgestellt. Noch vor sechs Jahren wurden Filme aus dem Fernsehen mitgeschnitten. Gerade nach diesem disruptiven Prozess leistet das Haus mit seiner kleinen Belegschaft von 6,5 Stellen bei vielen, diversen wie auch ständig neuen Aufgaben außergewöhnlich viel. Insbesondere das digitale Angebot ist eine ständige Herausforderung mit seinen ständigen Anpassungen entsprechend dem Satzungsziel, den Dokumentarfilm zu fördern, das heißt für die Menschen leicht zugänglich zu machen. Dieser Digitalisierungsprozess ist auch für die Zukunft unabdingbar und wird in 2019 weitergeführt, indem die Dokapp auch für Tablet / iPad zur Verfügung gestellt wird und die Instagram-Aktivitäten ausgebaut werden. Das heißt die Programmierung und Pflege der Onlineaktivitäten, sowie die Modernisierung der Presse - und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere in den Social-Media-Kanälen bedarf des besonderen Augenmerks. Weiterhin fortgeführt werden Organisation und Durchführung von Kooperationen und Veranstaltungen, Sichtung, Erfassung, Beschreibung und Bearbeitung von Filmbeständen, Erstellung und Durchführung von Archivierungs- und Digitalisierungsprojekten.

Finanziell hingegen ist die Entwicklung langfristig nicht positiv. Da bislang bei den Erträgen kein Ausgleich für den steigenden Preisindex erfolgt, ist es zwangsläufig, dass das Haus allein durch die allgemeinen Kostensteigerungen und durch selbst niedrige Gehaltssteigerungen in der längeren Zukunft einer strukturellen Unterfinanzierung unterliegen wird. Um dem Haus eine Perspektive zu geben, die längerfristige Planungen ermöglicht, sollte daher das jährliche Budget zumindest entsprechend der jährlichen Teuerungsrate dynamisiert werden.

Stammdaten

I. Name

HAUS DES DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Teckstr. 62
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 99 78 08 - 0
Telefax (07 11) 99 78 08 - 20
E-Mail hdf@hdf.de
Internet www.hdf.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Genehmigter Wirtschaftsplan

in Euro 1.126.423

V. Unternehmenszweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Kunst und Kultur, insbesondere die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. in europäischer Dimension.

VI. Beteiligungsverhältnisse der Vereinsmitglieder

Vereinsmitglied	Land Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	151.000 (27,19%)
Vereinsmitglied	Südwestrundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	190.000 (34,22%)
Vereinsmitglied	SWR Media Services GmbH
Mitgliedsbeitrag in €	65.000 (11,71%)
Vereinsmitglied	Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitgliedsbeitrag in €	50.000 (9,00%)
Vereinsmitglied	Zweites Deutsches Fernsehen
Mitgliedsbeitrag in €	20.452 (3,68%)
Vereinsmitglied	Westdeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	15.340 (2,76%)
Vereinsmitglied	Landeshauptstadt Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	36.400 (6,55%)
Vereinsmitglied	ARTE G.E.I.E.
Mitgliedsbeitrag in €	5.114 (0,93%)
Vereinsmitglied	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	8.000 (1,44%)
Vereinsmitglied	Norddeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	5.000 (0,90%)
Vereinsmitglied	Diözese Rottenburg-Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Evangelische Landeskirche in Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	3000 (0,54%)

Stammdaten

VII. Vorstand / Geschäftsführung

Vorsitzender Dr. Manfred Hattendorf
Leitung Abteilung Fernsehfilm SWR

Stv. Vorsitz. / Geschäftsführer Dr. Irene Klünder
Journalistin

VIII. Mitgliederversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
entsend. Org. SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. Beate Scherer
entsend. Org. ZDF
Mitglied Tobias Glawion
entsend. Org. Evangelisches Medienhaus (EMZ)
Mitglied Bernd Engelhardt
entsend. Org. Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitglied Prof. Dr. Johannes Krelle
entsend. Org. Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitglied Jutta Krug
entsend. Org. WDR
Mitglied Dr. Christoph Hauser
entsend. Org. SWR
Mitglied Monika Hoffmann
entsend. Org. Ministerium für Wissenschaft und Kunst BaWü
Mitglied Dr. Susanne Haist
entsend. Org. Landeshauptstadt Stuttgart
Mitglied Prof. Carl Bergengruen
entsend. Org. MFG Medien- und Filmgesellschaft BaWü mbH

VIII. Mitgliederversammlung

Mitglied Prof. Peter Gottschalk
entsend. Org. ARTE
Mitglied Rainer Steib
entsend. Org. Fachstelle Medien
Mitglied Timo Großpietsch
entsend. Org. NDR

Stammdaten

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium
Kompetenz	beratendes Gremium

Vorsitzender	Christoph Hübner, Witten
Mitglied	Hannah Pilarczyk, Hamburg
Mitglied	Prof. Thomas Schadt, Ludwigsburg
Mitglied	Margit Schreiber-Brunner, Mainz
Mitglied	Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz, Leipzig
Mitglied	Andres Veiel, Berlin

XI. Beschäftigte

Festangestellte MA	7 (einschließlich MA des DFG-Projekts)
Freie Mitarbeiter	1

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rominger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2012

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		103.292	100.219	195.998	206.715	3.073	3,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		26.041	43.541	61.150	72.526	-17.500	-40,2
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		77.251	56.678	54.848	54.189	20.573	36,3
Finanzanlagen: Wertpapiere		0	0	80.000	80.000	0	-
B. Umlaufvermögen		697.550	577.820	375.710	192.648	119.730	20,7
Vorräte		19.140	17.117	15.522	14.383	2.023	11,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		92.819	90.150	100.427	99.463	2.669	3,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		585.591	470.553	259.761	78.802	115.038	24,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	395	596	0	-
SUMME AKTIVA		800.842	678.039	572.103	399.959	122.803	18,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		558.964	414.582	257.823	97.253	144.382	34,8
Kapital- und Ergebnisrücklagen		558.964	414.582	257.823	97.253	144.382	34,8
B. Sonderposten		62.642	58.798	77.836	95.541	3.844	6,5
Sonderposten		62.642	58.798	77.836	95.541	3.844	6,5
C. Rückstellungen		26.288	32.690	51.206	47.921	-6.402	-19,6
Rückstellungen für Pensionen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		26.288	32.690	51.206	47.921	-6.402	-19,6
D. Verbindlichkeiten		152.948	171.969	185.238	159.244	-19.021	-11,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.292	14.918	15.418	10.870	3.374	22,6
Sonstige Verbindlichkeiten		134.656	157.051	169.820	148.375	-22.395	-14,3
SUMME PASSIVA		800.842	678.039	572.103	399.959	122.803	18,1

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei dem Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2018

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der VFF GmbH, einer Verwertungsgesellschaft für die Wahrnehmung des Produzentenleistungsrechts gem. § 94 UrhG bestand auch im Geschäftsjahr 2018 in dem Inkasso für die Leermedien- und Geräteabgabe gem. § 54 UrhG sowie der Kabelweitersenderechte gem. § 20 b UrhG.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 betrug 47,8 Mio. € und ist damit um 14,2 % im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Grund hierfür ist der Wegfall des Sondereffekts der Nachzahlungen im Bereich Mobiltelefone und Tablets in der Bilanz des Vorjahres.

Die VFF weist für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten in Höhe von 27,3 Mio. € aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 392 T€, die Erträge aus Zinsen und Wertpapieranlagen belaufen sich auf 571 T€.

Die Gesamtaufwendungen der VFF von 1.2 Mio. € liegen unter dem Zinsertrag, so dass die Verwaltungskosten nicht vollumfänglich aus den Zinserlösen gedeckt werden konnten. Die Verwaltungsaufwendungen 2018 liegen über denen des Vorjahres und betragen 4,55 % der gesamten Verwertungserlöse. Grund für erhöhte Aufwendungen ist die Durchführung mehrerer Ausschüttungen und der Rückgang der Verwertungserlöse.

Die VFF hat umfangreiche Maßnahmen im Bereich des Förder- und Sozialfonds getroffen. Die Anzahl der Wahrnehmungsberechtigten betrug 2.092 zum Stichtag 31.12.2018.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Nach der Einigung mit den Herstellern der Unterhaltungsindustrie insbesondere DVD Recorder, SETTOP Boxen sowie Brenner, sind alle wesentlichen Gerätetypen tarifiert und bilden für die kommenden Jahre die Grundlage für die Erträge aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten. Für die Verteilung der Erlöse innerhalb der ZPÜ existiert eine neue Studie, die maßgeblich für die Aufteilung der Erlöse im Zeitraum 2018 bis 2020 sein wird. Innerhalb der ZPÜ konnten die Verwertungsgesellschaften aber noch keine Einigung erzielen, da insbesondere Fragen im Bereich des Werbefilms sowie innerhalb der Aufteilung der Filmverwertungsgesellschaften noch keiner Klärung zugeführt werden konnten.

Für die künftige Einnahmenentwicklung wird maßgeblich sein, ob eine Entscheidung der Schiedsstelle für die Vergütung für Tablets, die um über 50 % unter der bisherigen gesamtvertraglichen Regelung mit dem BITCOM liegt, zu Ertragsrückgängen führt, sollte diese Entscheidung rechtskräftig werden. Weiterhin sind noch einige Verfahren beim BGH zur angemessenen Vergütung von Geräten offen.

Eine Neuregelung ab 2019 werden die Ausschüttungen aufgrund einer Änderung von § 3 Abs. 9 S. 3 UStG erfahren. Aufgrund einer Entscheidung des EuGH hat auch der deutsche Gesetzgeber die gesetzlichen Vergütungsansprüche der §§ 27 und 54 UrhG als Schadensersatz definiert und von der Umsatzsteuer ausgenommen. Die VFF wird daher bei künftigen Ausschüttungen auf ein Inkassomodell umstellen, wie dies alle Verwertungsgesellschaften innerhalb der ZPÜ vornehmen.

Aufgrund der Erweiterung der Verträge im Bereich Kabelweitersenderechte um sog. Features erwartet die VFF eine Stabilisierung oder Erhöhung der Einnahmen aus dem Bereich der Kabelweitersenderechte gem. § 20b UrhG.

Stammdaten

I. Name

VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und
Fernsehproduzenten mbH
Sitz München

II. Anschrift

Straße Briener Straße 26
PLZ 80333
Ort München
Telefon 089 - 286 28 - 382
Telefax 089 - 286 28 - 247
Internet www.vffvg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 25.565

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Wahrnehmung von Rechten und Ansprüchen, die sich für Hersteller von Filmen und von Laufbildern (z.B. für Kino-, Fernseh- und AV-Zwecke), von Synchronisationen sowie für Sendeunternehmen und deren Werberundfunkgesellschaften aus dem Urheberrechtsgesetz ergeben sowie die Verteilung der erzielten Einnahmen an die Berechtigten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V.
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter Südwestrundfunk
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Peter Weber
Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied Alexander Thies
Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied Hansjörg Fütting
Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V.
Mitglied Dr. Hermann Eicher
Südwestrundfunk

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Dr. Johannes Kreile
Titel Rechtsanwalt

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung Aufsichtsrat
Vorsitzender Prof. Dr. Norbert P. Flechsig
entstend. Org. / Beruf Rechtsanwalt, Südwestrundfunk, Stuttgart
stellv. Vorsitzender Alexander Thies
entstend. Org. / Beruf Geschäftsführer, Produzent,
Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied Hansjörg Fütting
entstend. Org. / Beruf ndf GmbH, Bundesverband Deutscher
Fernsehproduzenten e. V., München

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
entstend. Org. / Beruf	Produzent, Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V., Issing
Mitglied	Margherita Checchin
entstend. Org. / Beruf	Mitarbeiterin im Justitiariat des WDR, Köln
Mitglied	Elke Grötz
entstend. Org. / Beruf	Leiterin der HA Rechtemanagement und Zentraleinkauf ZDF

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Beirat
Vorsitzender	Peter Weber, ZDF, Mainz
stellv. Vorsitzender	Alexander Thies
	Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., Issing
Mitglied	Hansjörg Fütting
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., München

	gewählt von selbstständigen Filmherstellern:
Mitglied	Dr. Kurt Bellmann, Studio Hamburg GmbH, Hamburg
Mitglied	Friedrich Wildfeuer, Constantin Television GmbH, München
Mitglied	Thomas Frickel, Vorsitzender der AG Dok
Mitglied	Axel Kühn, Tresor TV GmbH, München

	gewählt von Sendeunternehmen:
Mitglied	RA Kurt-Michael Loitz, RTL Television, Köln
Mitglied	RA Dr. Martin von Albrecht, K & L Gates LLP, Berlin
Mitglied	Peter Wiechmann, Südwestrundfunk, Mainz
Mitglied	Margherita Checchin, WDR Köln

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Dr. Dieter Eder Wirtschaftsprüfer
-----------------	--------------------------------------

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	4
--------------------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	ISAN Gesellschaft zur Registrierung von Film- und Fernsehwerken mbH Stammkapital: 25.000 € Kapitalanteil: 29% (€ 7.250)
-------------	---

Beteiligung	Die VFF ist Gesellschafterin der folgenden BGB-Gesellschaften ohne eigenes Kapital: 1. Zentralstelle für Private Überspielungsrechte (ZPÜ), München 2. Zentralstelle für die Wiedergabe von Fernsehsendungen (ZWF), Bonn 3. Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT), München
-------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
AKTIVA		€	€	€	€	€	%
A. Anlagevermögen		33.477.082	43.135.938	18.988.305	23.692.194	-9.658.856	-22,4
Immaterielle Vermögensgegenstände		66.292	78.102	75.505	79.364	-11.810	-15,1
Sachanlagen		617	670	37	255	-53	-7,9
Finanzanlagen		33.410.173	43.057.166	18.912.764	23.612.575	-9.646.993	-22,4
B. Umlaufvermögen		14.351.666	11.445.913	16.759.947	18.995.193	2.905.753	25,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		516.652	512.516	215.233	242.372	4.136	0,8
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		13.835.014	10.933.397	16.544.715	18.752.821	2.901.617	26,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		47.828.748	54.581.851	35.748.253	42.687.387	-6.753.103	-12,4
PASSIVA		€	€	€	€	€	%
A. Eigenkapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Gezeichnetes Kapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		47.339.451	54.302.705	34.532.692	41.257.551	-6.963.254	-12,8
Rückstellungen für die Verteilung		45.391.560	51.737.260	32.406.406	39.018.057	-6.345.700	-12,3
Rückstellungen für Sozialfonds		331.061	383.260	449.161	515.895	-52.199	-13,6
Rückstellungen Förderfonds		1.566.463	2.136.669	1.630.671	1.688.114	-570.206	-26,7
Sonstige Rückstellungen		50.367	45.516	46.454	35.485	4.851	10,7
C. Verbindlichkeiten		463.732	253.581	1.189.996	1.404.271	210.151	82,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		179.438	128.657	181.480	238.596	50.781	39,5
Sonstige Verbindlichkeiten		284.294	124.924	1.008.516	1.165.675	159.370	127,6
SUMME PASSIVA		47.828.748	54.581.851	35.748.253	42.687.387	-6.753.103	-12,4

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten		27.121.425	54.380.245	19.100.035	23.802.431	-27.258.820	-50,1
Sonstige betriebliche Erträge		391.489	16.136	40.137	26.490	375.353	2.326,2
Erträge aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlagevermögens		570.649	689.530	340.958	335.818	-118.881	-17,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	3.372	0	-
SUMME ERTRÄGE		28.083.563	55.085.911	19.481.131	24.168.111	-27.002.348	-49,0
AUFWENDUNGEN							
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		240.657	239.721	238.881	229.487	936	0,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		12.149	10.643	10.398	11.120	1.506	14,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		977.153	928.167	770.481	785.216	48.986	5,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0	0	0	-
Abschreibungen Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens		217.475	257.630	0	0	-40.155	-15,6
SUMME AUFWENDUNGEN		1.447.434	1.436.161	1.019.759	1.025.823	11.273	0,8
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		26.636.129	53.649.750	18.461.372	23.142.288	-27.013.621	-50,4
Sonstige Steuern		224	235	230	230	-11	-4,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.498	4.326	10.352	15.205	-828	-19,1
Verteilungsbetrag		26.632.407	53.645.189	18.450.790	23.126.853	-27.012.782	-50,4
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Die Medienakademie veranstaltete im Geschäftsjahr für 21.682 Teilnehmer (Vorjahr 18.701) 2.834 Seminare (Vorjahr 2.487) mit 4.946 Seminartagen (Vorjahr 4.787). Die Steigerung der Seminarumsätze mit Gesellschaftern erklärt im Wesentlichen die Erhöhung der Umsatzerlöse um 10,5% bzw. 1.349 T€ auf 14,1 Mio. € in 2018. Demgegenüber steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen, da die Leistungsvergütungen/ Honorare für externe Trainer parallel mit der Nachfrage nach Seminarleistungen gestiegen sind (+988 T€). Die Erhöhung der Sonstigen Erträge resultierte insbesondere aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen wegen Bewertungsänderungen.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr um 25 % auf 7,1 Mio. € gestiegen. Dies ist primär auf die Erhöhung der Sozialaufwendungen um 1,3 Mio. € auf 3,2 Mio. € zurückzuführen, weil hohe Zuführungen zu den Beihilferückstellungen (+1,7 Mio. €) geleistet wurden; die Pensionsrückstellungen entwickelten sich gegenläufig. Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss von 827 T€ abgeschlossen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Demografischer Wandel und geplante Veränderungen in den Rundfunkanstalten führen zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklungen stark abhängig: Sparwänge dort können schnell zu Umsatzrückgängen führen. Insofern kommt dem Drittmarktgeschäft verstärktes Augenmerk zu.

Stammdaten

I. Name

ARD.ZDF medienakademie gGmbH

Sitz Nürnberg

II. Anschrift

Straße Wallensteinstr. 121

PLZ 90431

Ort Nürnberg

Telefon 0911 / 9619 - 0

Telefax 0911 / 9619 - 199

Internet www.ard-zdf-medienakademie.de

III. Rechtsform

gemeinnützige GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 100.000

V. Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	16,8% (€ 16.800)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	14,6% (€ 14.600)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	14,0% (€ 14.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	12,9% (€ 12.900)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	12,0% (€ 12.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,55% (€ 8.550)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	6,05% (€ 6.050)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,65% (€ 5.650)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,3% (€ 5.300)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	2,5% (€ 2.500)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,0% (€ 1.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	0,65% (€ 650)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Bayerischer Rundfunk
vertreten durch	Dr. Albrecht Frenzel, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	N.N., Deutsche Welle
Mitglied	Rainer Kampmann, DeutschlandRadio

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Bertram Bittel, Südwestrundfunk
Mitglied	Berthold Tritschler, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Mitteldeutscher Rundfunk
vertreten durch	Dr. Albrecht Frenzel, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
vertreten durch	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Oliver Pabst, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Karin Brieden, Zweites Deutsches Fernsehen
vertreten durch	Dr. Andreas Bereczky, Zweites Deutsches Fernsehen

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Stefan Hanke
Titel	Geschäftsführung

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Verwaltungsrat
Vorsitzender	Jan Büttner, Südwestrundfunk
stellv. Vorsitzender	Gregor Wichert, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Thomas Hinrichs, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Carmen König, Zweites Deutsches Fernsehen
Bezeichnung	Akademiebeirat
Vorsitzender	Manfred Krupp, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Monika Rapp, Bayerischer Rundfunk

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Ursula Götz, Deutsche Welle
Mitglied	Kerstin Hinrichs, DeutschlandRadio
Mitglied	Dr. Heiko Konrad, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Frank-Thomas Suppee, Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Diana Dlugosch, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Sabine von Berlepsch, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Christina Reibstein, Radio Bremen
Mitglied	Silvia Martha Zander, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Daniela Schumann, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Ulrike Klee, Südwestrundfunk
Mitglied	Andrea Valentiner-Branth, Südwestrundfunk
Mitglied	Patrik Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Kathrin Strässer-Knüttel, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Claudia Covino, Zweites Deutsches Fernsehen

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BTU Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2016

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	55
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen und der Landesrundfunkanstalt sowie mit Rundfunkanstalten selbst begründen können.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		547.346	687.693	738.674	843.080	-140.347	-20,4
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.758	8.623	14.234	11.467	-4.865	-56,4
Sachanlagen		543.588	679.070	724.440	831.613	-135.482	-20,0
B. Umlaufvermögen		39.647.641	39.104.498	36.119.733	33.289.543	543.143	1,4
Vorräte		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		35.643.361	35.402.904	33.789.611	31.105.051	240.457	0,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.004.280	3.701.594	2.330.122	2.184.492	302.686	8,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.394	15.612	10.566	26.155	-6.218	-39,8
SUMME AKTIVA		40.204.381	39.807.803	36.868.973	34.158.778	396.578	1,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.386.917	2.559.692	1.927.957	1.117.164	827.225	32,3
Stammkapital		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Kapitalrücklage		495.497	495.497	495.497	495.497	0	0,0
Gewinnvortrag		1.964.194	1.332.461	521.668	633.721	631.733	47,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		827.226	631.734	810.793	-112.053	195.492	30,9
B. Rückstellungen		33.844.050	33.985.759	32.226.887	30.567.426	-141.709	-0,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		26.943.574	28.798.624	26.951.817	25.343.193	-1.855.050	-6,4
Sonstige Rückstellungen		6.900.476	5.187.135	5.275.070	5.224.233	1.713.341	33,0
C. Verbindlichkeiten		2.973.414	3.262.352	2.714.129	2.474.188	-288.938	-8,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		721.262	699.719	542.279	409.419	21.543	3,1
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.122.666	2.491.196	2.095.592	2.000.000	-368.530	-14,8
Sonstige Verbindlichkeiten		129.486	71.437	76.259	64.768	58.049	81,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		40.204.381	39.807.803	36.868.973	34.158.778	396.578	1,0

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		14.143.478	12.794.154	12.797.476	11.215.860	1.349.324	10,5
Sonstige betriebliche Erträge		3.811.020	2.692.442	2.589.865	6.075.423	1.118.578	41,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.792	1.961	1.630	3.676	-169	-8,6
SUMME ERTRÄGE		17.956.290	15.488.557	15.388.971	17.294.959	2.467.733	15,9
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		6.163.459	5.284.811	5.131.756	4.246.297	878.648	16,6
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		7.141.416	5.709.601	5.718.805	9.124.219	1.431.815	25,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		265.235	284.933	308.389	344.489	-19.698	-6,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.449.940	2.308.520	2.242.783	2.518.185	141.420	6,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.103.668	1.268.442	1.175.552	1.172.800	-164.774	-13,0
SUMME AUFWENDUNGEN		17.123.718	14.856.307	14.577.284	17.405.990	2.267.411	15,3
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		832.572	632.250	811.687	-111.031	200.322	31,7
Sonstige Steuern		346	516	894	1.022	-170	-32,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.000	0	0	0	5.000	-
Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		827.226	631.734	810.793	-112.053	195.492	30,9

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Der Jahresabschluss 2018 wird durch die finanziellen Effekte aus der dem Vergleich vom 26.4.2018 im Patentrechtstreit zwischen dem IRT und seinem früheren Patentanwalt dominiert. Der Vergleichserlös von 60 Mio. € steigert einerseits im Wesentlichen die Sonstigen betrieblichen Erträge von 2,4 Mio. € in 2017 auf 62,8 Mio. € und andererseits erhöhen sich die Personalaufwendungen von 17,9 Mio. € auf 49,5 Mio. € durch die damit verbundenen Auskehrungen an die Arbeitnehmererfinder (30 Mio. €) und Rückstellungszuführungen für weitere Zahlungsforderungen (1,7 Mio. €). Außerdem steigen die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5,7 Mio. € auf 9,5 Mio. €, hauptsächlich verursacht durch die Weiterleitung von anteiligen Patenterlösen an die BRmedia (4,4 Mio. €) und durch weiterbelastete Rechts- und Beratungskosten von 278 T€ aus dem Vergleich; Insgesamt sind im Kontext des Patentrechtfalls 1,6 Mio. € für Rechts- und Beratungskosten angefallen.

Das IRT finanziert seine normale Geschäftstätigkeit im Wesentlichen durch Gesellschafterzuschüsse: in 2018 waren dies netto 17,4 Mio. €; außerdem konnten Forschungszuschüsse von 1,8 Mio. € von EU, Bund und Land eingeworben werden.

Für 2018 ergibt sich durch den Vergleichserlös ein Jahresüberschuss von 23,0 Mio. €, der als Gewinn vorgetragen wird. Die Gesellschafter haben beschlossen, den Jahresüberschuss 2018 zur Zuschussreduktion in den nächsten 4 Jahren (2019 - 2022) gleichmäßig zu verwenden.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Als finanzielles Risiko besteht weiterhin der Rechtsstreit mit dem bisherigen Patentverwerter SISVEL, der im September 2019 am Landgericht Mannheim fortgesetzt wird.

Die AG „Zukunft des IRT“ hat ein Konzept entwickelt, mit dem das IRT neu ausgerichtet, deutlich effizienter und konsolidiert (kleiner) werden soll.

Stammdaten

I. Name

IRT Institut für Rundfunktechnik
Sitz München

II. Anschrift

Straße Florianmühlstraße 60
PLZ 80939
Ort München
Telefon 089 - 32 399 - 0
Telefax 089 - 32 399 - 351
Internet www.irt.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 140.000

V. Unternehmenszweck

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch - in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung - für Dritte tätig.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,43% (€ 16.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Österreichischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner - Ulmer, Produktions- und Technikdirektorin BR
stellv.Vorsitzender	Dr. Andreas Bereczky (bis 31.12.2018), Produktionsdirektor ZDF
stellv.Vorsitzender	Dr. Michael Rombach (ab 23.01.2019), Produktionsdirektor ZDF

Mitglied	Rainer Kampmann, Verw.- und Betriebsdirektor DRadio
Mitglied	Guido Baumhauer, Direktor Distribution u. Technik DW
Mitglied	Berthold Tritschler, Betriebsdirektor HR
Mitglied	Dr. Ulrich Liebenow, Betriebsdirektor MDR
Mitglied	Prof. Dr. Jens-Ole Schröder, Juristischer Direktor MDR
Mitglied	Dr. Michael Rombach (bis 31.10.2018), Produktionsdirektor NDR
Mitglied	Sascha Molina (ab 01.11.2018), Produktionsdirektor NDR
Mitglied	Michael Götzhaber, Technischer Direktor ORF
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb RB
Mitglied	Nawid Goudarzi (bis 31.08.2018), Betriebsdirektor RBB
Mitglied	Christoph Augenstein (ab 01.09.2018), Betriebsdirektor RBB
Mitglied	Oliver Pabst, Bereichsleiter Technik SR
Mitglied	Damien Corti, CTO Chief Technology Officer SRG
Mitglied	Bertram Bittel (bis 31.08.2018), Direktor Technik und Produktion SWR a.D.
Mitglied	Michael Eberhard (ab 01.09.2018), Direktor Technik und Produktion SWR
Mitglied	Christoph Bach, stellv. Justitiar ZDF
Mitglied	Wolfgang Wagner, Direktor Produktion und Technik WDR

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Michael Hagemeyer
Titel	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung des IRT

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2015

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 125,75

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach deren Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		3.327.566	3.330.113	3.171.475	3.155.980	-2.547	-0,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		204.301	169.572	115.861	137.428	34.729	20,5
Sachanlagen		3.123.265	3.160.541	3.055.614	3.018.552	-37.276	-1,2
B. Umlaufvermögen		47.906.447	21.460.374	16.761.393	16.531.092	26.446.073	123,2
Vorräte		112.510	1.398	20.550	43.962	111.112	7.947,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		12.504.280	13.011.224	9.907.862	11.696.123	-506.944	-3,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		35.289.657	8.447.752	6.832.981	4.791.007	26.841.905	317,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten		799.535	778.570	933.953	842.637	20.965	2,7
SUMME AKTIVA		52.033.548	25.569.057	20.866.821	20.529.709	26.464.491	103,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		24.268.587	1.234.903	1.234.903	1.260.000	23.033.684	1.865,2
Gezeichnetes Kapital		140.000	140.000	140.000	140.000	0	0,0
Bilanzgewinn		23.033.684	0	0	0	23.033.684	-
Betriebsmittelrücklage nach §58 Nr. 6 AO		600.000	600.000	600.000	600.000	0	0,0
Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO		494.903	494.903	494.903	520.000	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste		0	0	0	0	0	-
C. Rückstellungen		23.079.554	18.351.575	14.903.051	13.867.077	4.727.979	25,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		11.590.277	9.504.712	7.581.342	6.893.519	2.085.565	21,9
Steuerrückstellungen		0	0	0	20.835	0	-
Sonstige Rückstellungen		11.489.277	8.846.863	7.321.709	6.952.723	2.642.414	29,9
C. Verbindlichkeiten		4.685.407	5.962.579	4.716.348	5.402.632	-1.277.172	-21,4
Erhaltene Anzahlungen		0	0	0	334.105	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		294.526	600.384	262.585	72.928	-305.858	-50,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		3.662.435	3.631.601	3.225.471	4.466.480	30.834	0,8
Sonstige Verbindlichkeiten		728.446	1.730.594	1.228.292	529.119	-1.002.148	-57,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	20.000	12.519	0	-20.000	-100,0
SUMME PASSIVA		52.033.548	25.569.057	20.866.821	20.529.709	26.464.491	103,5

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Erträge aus Zuschüsse von Gesellschafter, EU und Dritten		19.343.540	20.466.869	18.500.809	17.673.660	-1.123.329	-5,5
Umsatzerlöse		2.179.301	3.487.580	3.306.117	1.677.830	-1.308.279	-37,5
Sonstige betriebliche Erträge		62.760.307	2.362.020	1.225.032	6.538.472	60.398.287	2.557,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.130	2.987	13.350	23.487	143	4,8
SUMME ERTRÄGE		84.286.278	26.319.456	23.045.307	25.913.449	57.966.822	220,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		748.456	700.758	673.776	541.650	47.698	6,8
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		49.528.159	18.273.525	16.746.900	18.081.235	31.254.634	171,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		984.799	1.011.218	1.154.897	1.146.066	-26.419	-2,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.494.041	5.737.057	4.020.218	4.654.556	3.756.984	65,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		591.721	545.412	491.776	468.608	46.309	8,5
SUMME AUFWENDUNGEN		61.347.176	26.267.970	23.087.566	24.892.116	35.079.206	133,5
Verminderung des Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		111.111	-19.152	-23.412	13.954	130.263	680,2
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT		23.050.213	32.334	-65.671	1.035.288	23.017.879	71.187,8
Außerordentliche Aufwendungen			0	0	92.734	0	-
Sonstige Steuern		34.555	13.861	-40.574	90.021	20.694	149,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-18.026	18.473	0	0	-36.499	-197,6
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		23.033.684	0	-25.097	852.533	23.033.684	-
Entnahmen aus der Gewinnrücklage				25.097	0	0	-
Einstellung in die Betriebsmittelrücklage		0	0	0	-332.533	0	-
Einstellung in die freie Rücklage		0	0	0	-520.000	0	-
BILANZGEWINN		23.033.684	0	0	0	23.033.684	0,0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 14,6 Mio. € (Vorjahr 14,4 Mio. €) erzielt. Die Steigerung resultiert insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich die Betriebskostenüberschreitung in 2018 unmittelbar auf die Kostenerstattungen durch die Kommissionsvergütung aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen steigen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €). Durch die Umstellung auf die neue Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in direkter Abhängigkeit zur Kostenentwicklung.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Die Degeto hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der DEGETO ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess war und ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm (Enterprise-Ressource-Planning) alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit langfristig nicht sichergestellt werden kann. Anfang 2019 erfolgte die Anbindung an die ARD-Datenbank zur Materialverwaltung „FESAD“ und im Sommer 2019 ist die Inbetriebnahme des Moduls zur Programmplanung „Plan D“ anvisiert. Zudem konnten in Zusammenarbeit mit dem SWR und dem NDR die Programmierarbeiten für ein Rechtemanagementsystem „JuLi“ begonnen werden. Parallel wurde für die Abbildung des Programmvermögens die Ausschreibung eines Programmierungsauftrages initiiert. Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2,0 Mio. € zurückgreifen. In 2018 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € (Vorjahr 300 T€) beim hr abgerufen. Mit der zum 01.01.2017 erfolgten Kapitalerhöhung von 2 Mio. € sowie der oben beschriebenen Bereitstellung eines Darlehens des Hessischen Rundfunks konnte die Finanzsituation der DEGETO deutlich verbessert werden. Durch die Umstellung der Finanzierung der DEGETO auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die DEGETO einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als positiv einzuschätzen.

Stammdaten

I. Name

DEGETO Film GmbH
Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Am Steinernen Stock 1
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon 069 - 150 - 9349
Telefax 069 - 150 - 9339
Internet degeto.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 2.115.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten.

Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	hr werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Intendant BR
Mitglied	Bernhard Cromm (bis 31.12.2018)
	Geschäftsführer hr werbung GmbH
Mitglied	Wolf-Dieter Jacobi, Fernsehdirektor MDR
Mitglied	Carsten Neitzel, Geschäftsführer NDR-Media GmbH
Mitglied	Jan Metzger, Intendant RB
Mitglied	Susann Lange, Leiterin Intendanz RBB
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR
Mitglied	Jan Büttner, Verwaltungsdirektor SWR
Mitglied	Michael Loeb, Geschäftsführer WDR mediagroup GmbH

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Christine Strobl
Titel	programmliche Geschäftsführerin
Geschäftsführer	Gerhard Schneider
Titel	kaufmännischer Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Dr. Reinhard Scolik, BR
entsend. Org. / Beruf	Fernsehdiaktor Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, MDR
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Voker Herres, (nicht stimmberechtigt)
entsend. Org. / Beruf	ARD-Programmdirektor

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Lutz Marmor, NDR Media GmbH
entsend. Org. / Beruf	Intendant Norddeutscher Rundfunk
stellv. Vorsitzende	Patricia Schlesinger, RBB
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Rundfunk Berlin Brandenburg
Mitglied	Peter Boudgoust, SWR
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Tom Buhrow, WDR
entsend. Org. / Beruf	Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Manfred Krupp, hr werbung GmbH
entsend. Org. / Beruf	Intendant Hessischer Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, RB
entsend. Org. / Beruf	Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, Radio Bremen
Mitglied	Bernd Radeck, Werbefunk Saar GmbH
entsend. Org. / Beruf	Justiziar, Werbefunk Saar

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	-
-------------	---

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	93
--------------------------	----

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIV. Marktkonformität

Die erforderlichen Feststellungen wurden im Fragenkatalog der Rechnungshöfe dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		4.890.478	4.293.697	3.837.033	3.371.390	596.781	13,9
Immaterielle Vermögensgegenstände		42.913	50.081	51.751	44.678	-7.168	-14,3
Sachanlagen		551.052	491.731	539.890	584.241	59.321	12,1
Finanzanlagen		4.296.513	3.751.885	3.245.392	2.742.471	544.628	14,5
B. Umlaufvermögen		23.729.509	21.448.225	14.569.813	10.886.408	2.281.284	10,6
Programmvermögen		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		14.134.770	15.148.968	5.389.666	6.795.036	-1.014.198	-6,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		9.594.739	6.299.257	9.180.147	4.091.372	3.295.482	52,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten		104.708	79.297	14.649	52.377	25.411	32,0
D. Aktive latente Steuern		4.708.933	3.694.147	3.127.824	degeto.de	1.014.786	27,5
SUMME AKTIVA		33.433.628	29.515.366	21.549.319	#WERT!	3.918.262	13,3
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.892.717	3.574.555	3.373.969	107.414	318.162	8,9
Gezeichnetes Kapital		2.115.000	2.115.000	112.500	112.500	0	0,0
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen				2.002.500	742.864	0	-
Gewinnrücklagen		2.045.610	1.845.023	580.968	-586.055	200.587	10,9
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-586.055	-586.055	-586.055	-161.896	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		318.162	200.587	1.264.055	0	117.575	58,6
B. Rückstellungen		8.139.268	7.084.573	7.963.700	6.533.710	1.054.695	14,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		6.496.336	5.476.028	4.282.831	3.751.630	1.020.308	18,6
Steuerrückstellungen		89.496	80.127	2.173.945	1.373.323	9.369	11,7
Sonstige Rückstellungen		1.553.436	1.528.418	1.506.924	1.408.757	25.018	1,6
C. Verbindlichkeiten		21.401.643	18.856.238	10.211.651	10.436.041	2.545.405	13,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.904.730	7.886.692	2.345.194	6.743.973	-2.981.962	-37,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		13.471.466	9.080.363	6.396.839	1.600.267	4.391.103	48,4
Sonstige Verbindlichkeiten		3.025.447	1.889.183	1.469.618	2.091.801	1.136.264	60,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		33.433.628	29.515.366	21.549.319	17.077.165	3.918.262	13,3

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		14.601.013	14.354.801	14.751.582	12.895.486	246.212	1,7
Erträge aus Betriebserträgen einschl. Gewinnzuschlag		0	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge		1.028.936	870.179	1.369.778	1.025.570	158.757	18,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	107.018	5	24.064	-107.018	-100,0
SUMME ERTRÄGE		15.629.949	15.331.998	16.121.366	13.945.120	297.951	1,9
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		581.567	857.217	1.032.541	429.225	-275.650	-32,2
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		10.866.583	10.544.879	9.708.084	degeto.de 345.276	321.704	3,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		215.214	216.815	273.721	345.276	-1.601	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.237.185	3.043.040	2.960.782	3.029.885	194.145	6,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		245.405	208.334	176.473	153.046	37.071	17,8
SUMME AUFWENDUNGEN		15.145.954	14.870.285	14.151.601	3.957.432	275.669	1,9
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		483.995	461.713	1.969.764	9.987.687	22.282	4,8
Sonstige Steuern		341	347	629	392	-6	-1,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		165.492	260.779	705.080	81.003	-95.287	-36,5
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	101.521	0	-
Außerordentlicher Ertrag		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		318.162	200.587	1.264.055	9.966.777	117.575	58,6

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Die Sendezeit von ARTE beträgt 24 Stunden täglich. In Deutschland sendet ARTE in HD-Qualität über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie in alle Kabel- und DSL-Netze. In der Terrestrik wird seit der ersten Aufschaltung am 29. März 2017 in vielen Regionen bereits HD im DVB-T2-Standard übertragen. Die ARD ist hier Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung. In Frankreich wird ARTE in HD-Qualität über die Terrestrik in allen Kabel- und DSL-Netzen sowie über das Satellitensystem HOT BIRD verbreitet. ARTE ist auch in den Programmbouquets von TNTSAT und FRANSAT enthalten. Viele Netzbetreiber in europäischen Nachbarländern übernehmen ebenfalls das ARTE-Programm aufgrund seiner Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Einzelne ARTE-Sendungen werden dort im Rahmen von Kooperationsabkommen erneut von den öffentlich-rechtlichen Sendern ausgestrahlt. Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetusern eine thematische Mediathek der linear ausgestrahlten Programme mit Kollektionen und Playlisten, Web-only-Inhalte sowie den Livestream des aktuellen TV-Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenso über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices. Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Rundfunkbeitragsaufkommens des im Artikel 9 des jeweils gültigen Rundfunkgebührenstaatsvertrages genannten Betrages. Soweit die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten oder das ZDF sich nicht an ARTE Deutschland beteiligen, stehen ARTE Deutschland für die Finanzierung dieses Programmvorhabens die auf diese Anstalten entfallenden Anteile an der Finanzierung unmittelbar aus dem Fernsehbeitragsaufkommen zu. Der Anteil dieser Anstalten bemisst sich nach dem für sie in Ziffer 6.2 des Gesellschaftsvertrages von ARTE Deutschland in der Fassung vom 13. Dezember 2006 vorgesehenen Pflichtanteil für die Programmlieferung. Der von den Gesellschaftern für ARTE eingemommene Rundfunkbeitrag für die Beitragsperiode 2017 – 2020 beläuft sich nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, dessen Art. 3 am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, auf einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180,84 Mio. €. Die Mittelabrufe bis zum 31. Dezember 2018 lagen mit 177,9 Mio. € unter diesem Beitragsvolumen, so dass den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel zugeführt werden konnten. Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2018 nicht stattgefunden. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich diese Rückstellungen zum 31. Dezember 2018 auf 32,4 Mio. €. Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2019 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

2019: Die Europawahlen 2019 sind Anlass für einen Programmschwerpunkt, der über den ganzen Mai unterschiedliche Akzente setzt: von der sechsteiligen Fernsehserie „Eden“ (SWR/ARTE France) über „24h Europe – The Next Generation“ (RBB/SWR/BR/ARTE France/ARTE G.E.I.E.) bis hin zu Thema-Dokumentationen wie „Demokratie unter Druck“ (ZDF) oder „Erasmus: Europa für alle“ (ARTE G.E.I.E.) und „Wer bezahlt Europa“ (MDR). „30 Jahre Mauerfall“ blickt vor allem aus europäischer Perspektive auf das historische Ereignis. „Tauwetter – Der Mauerfall begann in Polen“ (NDR), „Der schwierige Weg zur deutschen Einheit – Das Ringen um die Zwei-plus-Vier-Verhandlungen“ (MDR) sowie „Gorbatschow – Eine Begegnung“ stehen im Zentrum der Schwerpunktprogrammierung. ARTE Concert hat mit dem Refresh der Startseite (und der ihr zugrundeliegenden Technik "liquid home") wesentlich an Übersichtlichkeit hinzugewonnen, um die Nutzer noch schneller und gezielt an die von ihnen favorisierten Musikgenres heranzuführen. Die Neugestaltung war erforderlich, denn das Jahr 2020 wird sehr musikalisch werden.

2020: Aus Anlass des Beethovenjubiläums besteht die Absicht, möglichst alle seine Werke audiovisuell auf ARTE Concert bereit stellen zu können, am 21.6. (Journée de la musique) werden seine Symphonien 1-9 - überwiegend live - in Kooperation mit den ARTE-Partnerländern aus 9 europäischen Ländern auch linear ausgestrahlt werden. Partnerschaften mit europäischen Musikhochschulen werden das Projekt unterstützen und auch in die junge Zielgruppe tragen. Der 100. Geburtstag der Salzburger Festspiele schließt unmittelbar daran an und wird während dieser 100 Tage Festspiele mit täglichen Livekonzerten und Gesprächsformaten begleitet werden. Ein gewaltiges I-Tüpfelchen auf diesem Kulturpaket wird dann Ende Juli 2020 die Ausstrahlung und das Streaming von Richard Wagners "Ring des Nibelungen" in einer Neuinszenierung sein, eine Gemeinschaftsanstrengung von ARTE, 3sat und BR. Fester Bestandteil bleiben zudem zahlreiche Klassikkonzerte auch von Landesrundfunkorchestern sowie die zahlreichen Pop/Rock/Metallfestivals, die schon 2019 für eine enorme Steigerung der Nutzungszahlen beigetragen haben. Die vierteilige Dokumentationsreihe „Colonia Dignidad“ (WDR/SWR) gewährt Einblick in das Innenleben der Sekte. Umfangreiches Bild- und Tonmaterial, das Sektenmitglieder selbst aufzeichneten, war bis vor kurzem versteckt und wird nun unter größter Geheimhaltung für diese Reihe restauriert. Das dokumentarische Großformat „Berlin 1945“ (RBB) erzählt die Geschichte Berlins in dem Jahr, in dem vielfache Umbrüche die Stadt prägten. Gerade noch jubelten Menschen unter Hakenkreuz-Fahnen, als die Stadt in den letzten Kriegswochen in ein Trümmerfeld verwandelt wurde. Kurz nach der Befreiung, in der sich das Ausmaß der Diktatur allmählich zeigte, war am Horizont bereits die Teilung der Stadt zu erahnen. Die vierteilige Dokumentationsreihe „Capital B“ (RBB/WDR) greift die Geschichte Berlins nach dem Mauerfall 1989 wieder auf und lässt drei Jahrzehnte Kämpfe um Macht, Einfluss und Geld, um kreative Freiräume und politische Überzeugungen aufleben.

Stammdaten

I. Name

ARTE Deutschland TV GmbH
Sitz Baden-Baden

II. Anschrift

Postfach 10 02 13
PLZ 76483
Ort Baden-Baden
Telefon 07221 / 93 69 - 0
Telefax 07221 / 93 69 70
Internet www.arte.tv/de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 255.646

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernsehkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und **-ergänzende** Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	7,26% (€ 18.559,89)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	3,5% (€ 8.947,61)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,26% (€ 13.446,98)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,12% (€ 20.758,45)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	4% (€ 10.225,84)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	8,38% (€ 21.423,13)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11% (€ 28.121,05)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	50% (€ 127.822,97)



Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Tom Buhrow, Intendant WDR
stellv. Vorsitzender	Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
Mitglied	Ulrich Wilhelm, Intendant BR
Mitglied	Peter Boudgoust, Intendant SWR
Mitglied	Jan Metzger, Intendant Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR
Mitglied	Lutz Marmor, Intendant NDR
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
Mitglied	Manfred Krupp, Intendant HR
Mitglied	Dr. Frank D. Freiling, ZDF
Mitglied	Peter Weber, ZDF

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Programmbeirat ARTE Deutschland
Vorsitzender	Dr. Thomas Wurzel, HR (bis 31.10.2018)
Vorsitzender	Dr. Richard Meng, ZDF (seit 01.11.2018)
stellv. Vorsitzender	Dr. Michael-Andreas Butz, ZDF (bis 31.10.2018)
stellv. Vorsitzender	Helmut Rau, SWR (seit 01.11.2018)
Mitglied	Robert Stauffer, BR
Mitglied	Frank-Michael Nemetz, MDR
Mitglied	Catharina Herrmann-Daues, NDR
Mitglied	Thomas von Zabern, RB
Mitglied	Dieter Pienkny, RBB
Mitglied	Michael Knapp, SR
Mitglied	Rolf Zurbrüggen, WDR
Mitglied	Rainer Robra, ZDF
Mitglied	Hans Georg Koch, ZDF (bis 31.10.2018)
Mitglied	Karin Stock, ZDF (bis 31.10.2018)
Mitglied	Prof. Dr. Maria Böhmer, ZDF (bis 31.10.2018)
Mitglied	Dr. Simone Peter, ZDF (bis 31.10.2018)
Mitglied	Erhard Thomas, ZDF (bis 31.10.2018)
Mitglied	Dr. Gerd Landsberg, ZDF
Mitglied	Michael Jörg, ZDF (seit 01.11.2018)
Mitglied	Katrin Kroemer, ZDF (seit 01.11.2018)
Mitglied	Jenny Renner, ZDF (seit 01.11.2018)
Mitglied	Prof. Dr. Heidi Schelhowe, ZDF (seit 01.11.2018)
Mitglied	Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich, ZDF (seit 01.11.18)

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Wolfgang Bergmann
Titel	Geschäftsführer
Geschäftsführer	Dr. Markus Nievelstein
Titel	Geschäftsführer

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)

Vorsitzende Eva Hubert, ZDF
 Mitglied Jörn Dulige, HR
 Mitglied Sandro Witt, MDR
 Mitglied Dr. Martina Köppen, RBB
 Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich, ZDF
 Mitglied Oliver Passek, ZDF
 Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger, ZDF
 Mitglied Axel Linstädt, BR
 zusätzlich 8 Vertreter von ARTE France

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 47 Mitarbeiter

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30. April 1991 die ARTE G.E.I.E. eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		32.779.073	32.546.810	33.472.768	31.078.705	232.263	0,7
Immaterielle Vermögensgegenstände		687.792	704.089	850.322	860.682	-16.297	-2,3
Sachanlagen		1.356.495	1.423.202	1.555.479	1.546.092	-66.707	-4,7
Finanzanlagen		30.734.786	30.419.519	31.066.967	28.671.931	315.267	1,0
B. Umlaufvermögen		80.943.011	85.162.092	66.400.361	74.498.881	-4.219.081	-5,0
Geleistete Anzahlungen		37.401.889	39.432.368	36.622.481	38.437.064	-2.030.479	-5,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		43.482.522	45.648.117	29.736.466	34.480.546	-2.165.595	-4,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		58.600	81.607	41.414	1.581.271	-23.007	-28,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		406.213	9.693	36.568	29.887	396.520	4.090,8
SUMME AKTIVA		114.128.297	117.718.595	99.909.697	105.607.473	-3.590.298	-3,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		64.141.959	65.463.722	63.173.711	63.144.170	-1.321.763	-2,0
Gezeichnetes Kapital		255.646	255.646	255.646	255.646	0	0,0
Kapitalrücklage		63.886.313	65.208.076	62.918.066	62.888.524	-1.321.763	-2,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		29.711.171	29.794.465	17.161.730	18.178.637	-83.294	-0,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		8.932.934	9.394.810	10.147.202	9.711.649	-461.876	-4,9
Sonstige Rückstellungen		20.778.237	20.399.655	7.014.529	8.466.988	378.582	1,9
C. Verbindlichkeiten		20.275.167	22.460.408	19.574.256	22.787.566	-2.185.241	-9,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		233.860	267.391	329.956	296.754	-33.531	-12,5
Verbindlichkeiten aus Programmmzulieferungen für ARTE G.E.I.E.		18.080.431	18.591.847	17.174.374	17.295.908	-511.416	-2,8
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.704.953	3.307.164	1.924.713	5.086.844	-1.602.211	-48,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		255.923	294.006	145.213	108.060	-38.083	-13,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	1.497.100	0	-
SUMME PASSIVA		114.128.297	117.718.595	99.909.697	105.607.473	-3.590.298	-3,0

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		11.080.339	12.132.463	11.848.748	0	-1.052.124	-8,7
Sonstige betriebliche Erträge		800.834	658.628	1.040.691	9.445.257	142.206	21,6
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		134.834	147.279	160.934	154.002	-12.445	-8,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.353	407	11.848	8.799	1.946	478,1
SUMME ERTRÄGE		12.018.360	12.938.777	13.062.221	9.608.058	-920.417	-7,1
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		3.872.151	3.498.247	4.343.628	3.737.942	373.904	10,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		658.597	761.702	756.535	623.144	-103.105	-13,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.076.352	10.840.319	10.928.565	10.726.055	236.033	2,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.745.404	3.444.512	123.708	1.616.810	-1.699.108	-49,3
Aufwendungen aus Beteiligungen		168.049.945	176.841.791	163.917.209	163.289.012	-8.791.846	-5,0
SUMME AUFWENDUNGEN		185.402.449	195.386.571	180.069.646	179.992.963	-9.984.122	-5,1
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT							
		-173.384.089	-182.447.794	-167.007.425	-170.384.905	9.063.705	5,0
außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	83.301	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		2.179	2.613	2.569	2.898	-434	-16,6
Erträge aus Verlustausgleich		173.386.268	182.450.407	167.009.994	170.471.104	-9.064.139	-5,0
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

SportA erzielte im Geschäftsjahr bei einem Jahresumsatz von 105,8 Mio. € (Vorjahr 119,1 Mio. €) einen Jahresüberschuss von 25 T€ (Vorjahr 40 T€). Die Reduzierung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen die Folge von Periodenabgrenzungen zwischen 2017, 2018 und 2019 (z.B. finanzwirksame Zuordnung von Spieltagen des DFB-Pokals). Diese Periodenabgrenzungen führen auch zu einer deutlichen Abnahme der Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 Mio. € auf 10,7 Mio. €, u. a. aufgrund von deutlichen Rückgängen im Umlaufvermögen (- 9,0 Mio. €) und bei den Verbindlichkeiten (- 10,7 Mio. €).

Der SportA gelang es auch in 2018, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen TOP-Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. Verträge für die Spiele der Handball-WM, -EM und -Länderspiele, für die Bob- und Schlitten-WM sowie World-Cups bis 2022, mit dem deutschen Turnerbund inkl. Turn-WM und Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen im Bereich Fußball, Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Rudern, Behindertensport.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Zu Beginn 2019 konnte noch der Vertragsabschluss für die DFB-Pokal Saison 2019/20 – 2021/22 und für die Liverechte an der Tour de France 2019 – 2021 erreicht werden.

Für 2019 plant die SportA ein Jahresergebnis in Höhe von 86 T€.

Stammdaten

I. Name

SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

Sitz München

II. Anschrift

Straße Nymphenburger Str. 5
 PLZ 80335
 Ort München
 Telefon 089 / 749 - 839 - 0
 Telefax 089 / 749 - 839 - 50
 Internet www.sporta.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 540.000

V. Unternehmenszweck

Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bayerischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Hessischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Mitteldeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Norddeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Rundfunk Berlin-Brandenburg
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Radio Bremen
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Saarländischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Südwestrundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Westdeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,6 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
 Kapitalanteil **50% (€ 270.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Ulrich Wilhelm, Intendant BR
 stellv. Vorsitzender Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
 Mitglied Manfred Krupp, Intendant HR
 Mitglied Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
 Mitglied Lutz Marmor, Intendant NDR
 Mitglied Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
 Mitglied Jan Metzger, Intendant RB
 Mitglied Thomas Kleist, Intendant SR
 Mitglied Peter Boudgoust, Intendant SWR
 Mitglied Tom Buhrow, Intendant WDR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Adrian Fikentscher (bis 31.03.2018)
Titel	Geschäftsführer (Jurist)
Geschäftsführer	Marc Freyberger (ab 01.04.2018)
Titel	Geschäftsführer (Jurist)
Geschäftsführer	Michael Amsinck
Titel	Geschäftsführer (Jurist)

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PSP Peters Schönberger GmbH
bestellt seit d. Jahresabschluss	2018

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Dr. Thomas Bellut
entsend. Org. / Beruf	Intendant Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Ulrich Wilhelm
entsend. Org. / Beruf	Intendant Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Peter Boudgoust
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Tom Buhrow
entsend. Org. / Beruf	Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Volker Herres
entsend. Org. / Beruf	Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen
Mitglied	Karin Bieden
entsend. Org. / Beruf	Verwaltungsdirektorin Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Dr. Peter Frey
entsend. Org. / Beruf	Chefredakteur Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Peter Weber
entsend. Org. / Beruf	Justitiar Zweites Deutsches Fernsehen

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 19

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		76.406	29.931	36.858	32.664	46.475	155,3
Immaterielle Vermögensgegenstände		28.708	5.486	1.614	4.141	23.222	423,3
Sachanlagen		47.698	24.445	35.244	28.523	23.253	95,1
Finanzanlagen			0	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen		7.991.846	16.941.530	6.669.848	11.998.898	-8.949.684	-52,8
Geleistete Anzahlungen		0	1.300.000	0	1.300.000	-1.300.000	-100,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.292.775	5.734.944	1.651.132	735.189	-442.169	-7,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.699.071	9.906.586	5.018.716	9.963.709	-7.207.515	-72,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.592.562	2.481.310	2.000.655	2.366.186	111.252	4,5
SUMME AKTIVA		10.660.814	19.452.771	8.707.360	14.397.748	-8.791.957	-45,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		752.673	827.410	787.621	944.032	-74.737	-9,0
Gezeichnetes Kapital		540.000	540.000	540.000	540.000	0	0,0
Gewinnvortrag		187.410	247.621	204.032	336.725	-60.211	-24,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		25.263	39.789	43.588	67.307	-14.526	-36,5
B. Rückstellungen		3.339.494	1.590.834	1.410.333	1.596.649	1.748.660	109,9
Steuerrückstellungen		0	2.550	0	0	-2.550	-100,0
Sonstige Rückstellungen		3.339.494	1.588.284	1.410.333	1.596.649	1.751.210	110,3
C. Verbindlichkeiten		3.851.524	14.497.020	4.438.845	9.413.691	-10.645.496	-73,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	2.664.045	2.153.322	1.495.889	-2.664.045	-100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.803.132	7.898.273	1.979.268	7.728.626	-4.095.141	-51,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	3.125.812	218.122	42.308	-3.125.812	-100,0
Sonstige Verbindlichkeiten		48.392	808.890	88.134	146.868	-760.498	-94,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.717.123	2.537.507	2.070.562	2.443.375	179.616	7,1
SUMME PASSIVA		10.660.814	19.452.771	8.707.360	14.397.748	-8.791.957	-45,2

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		105.835.494	119.098.899	112.756.026	105.191.249	-13.263.405	-11,1
Sonstige betriebliche Erträge		132.905	57.876	153.767	78.984	75.029	129,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		182	733	1.129	1.459	-551	-75,2
Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		105.968.581	119.157.508	112.910.923	105.271.692	-13.188.927	-11,1
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		103.191.951	116.541.812	110.292.513	102.599.997	-13.349.861	-11,5
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		2.067.277	1.895.195	1.846.702	1.979.609	172.082	9,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		15.103	24.017	27.960	29.001	-8.914	-37,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		669.042	655.660	699.748	588.393	13.382	2,0
Abschreibungen Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	6.881	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		105.943.373	119.116.684	112.866.923	105.203.880	-13.173.311	-11,1
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		25.208	40.824	44.000	67.813	-15.616	-38,3
Sonstige Steuern		-55	1.035	412	506	-1.090	-105,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		25.263	39.789	43.588	67.307	-14.526	-36,5

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2018

Obwohl aufgrund von Sparauflagen sowohl der Bayerische Rundfunk als auch das ZKM Karlsruhe ihre Zuschusszahlungen einstellten, gelang es dem SWR Experimentalstudio durch höhere Einnahmen im Konzertbetrieb wie auch Unterstützung durch den SWR 2018 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Ermöglicht wurde dieser durch Höchstleistungen aller Mitarbeiter sowie einer ständigen Auslastung des Equipments und der räumlichen Ressourcen des Experimentalstudios. Allerdings konnten deshalb angestrebte Entwicklungsaufgaben im Bereich von Hard- und Software leider nur eingeschränkt abgearbeitet werden, weshalb ein Ausgleich finanzieller Defizite über Konzerteinnahmen unbedingt eine Ausnahme bleiben muss.

Weiterhin zahlte es sich aus, dass das SWR Experimentalstudio sich verstärkt im Bereich des Musiktheaters engagierte und hier z.B. mit der Wiener Staatsoper für die UA von Johannes Maria Staud, „Die Weiden“, einen potenten Partner hatte. Auch die Wiederaufnahme von Mark Andres „Wunderzeichen“ an der Staatsoper Stuttgart sowie José Marías Sánchez-Verdús UA von „Argo“ bei den Schwetzingen SWR Festspielen und am Staatstheater Mainz verdeutlichten die produktive Vernetzung wie Akzeptanz des SWR Experimentalstudios im Musiktheaterbetrieb. Insgesamt bewältigte das SWR Experimentalstudio in diesem Geschäftsjahr 53 Aufführungen in 7 Ländern (CH/AU/N/I/USA/F/D) mit insgesamt 13 Uraufführungen. Durch die zahlreichen Festivaleinladungen erfolgten Gastspiele u.a. beim Eclat-Festival Stuttgart, dem Borealis Festival Bergen, dem Musikmessefestival Frankfurt, den Wittener Tagen für neue Kammermusik (WDR), den Salzburger Festspielen und dem Time Spans Festival in New York.

In enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble Experimental wurden unter der Leitung von Detlef Heusinger Werke von den jungen Komponistinnen Lula Romero und Huihui Cheng für den Deutschen Musikrat und das Label Wergo eingespielt. Auch die Arbeit mit dem ganz jungen Publikum kam ob des Engagements u.a. beim Kindermusikfestival Klong in Freiburg nicht zu kurz.

Durch die Vielzahl seiner Konzerte und Produktionen hat sich das SWR Experimentalstudio im Musikbetrieb als eines der weltweit leistungsstärksten Studios durchgesetzt.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Auch in den Geschäftsjahren 2019/2020 ist das SWR Experimentalstudio verstärkt in Musiktheatern unterwegs. Beginnend am Bremer Theater mit Detlef Heusingers Neufassung von Alban Bergs „Lulu“ (3. Akt) folgte George Aperghis' „Avis de Tempête“ im Staatstheater Mainz und die UA von Elena Mendoza „Der Fall Babel“ bei den Schwetzingen SWR Festspielen. Für Oktober 2019 ist die Wiederaufnahme der Oper „Die Weiden“ von Johannes Maria Staud an der Staatsoper Wien geplant. Kurz darauf erfolgt die UA von Chaya Czernowins „Heart Chamber“ an der Deutschen Oper Berlin. Parallel hierzu betreut das SWR Experimentalstudio zwei Konzerte bei den Donaueschinger Musiktagen und realisiert ein Mark Andre Porträt beim Festival Wien Modern.

Diese Überschneidungen in der Disposition ergeben sich durch die hohe Festivalsdichte besonders in den Monaten September, Oktober, November und es zeugt von der Leistungsfähigkeit wie Belastbarkeit des Studios und seiner Mitarbeiter, dass ein solch eng getaktetes Programm verantwortet werden kann. Allerdings kann dieses nur durch die projektbezogene Einstellung ehemaliger freier Mitarbeiter respektive Volontäre bewältigt werden und führt wiederum zur Vernachlässigung dringend notwendiger Forschungsaufgaben z.B. im immer häufiger angefragten Multimediabereich. Deshalb ist für die kommenden Jahre unbedingt eine Absicherung der Grundfinanzierung des Studios sowie ein ausreichender Etat für Forschungsaufgaben anzustreben.

Ebenso soll in 2020 die Akademie matrix, welche 2009 als ein Forum für an Live-Elektronik und Multimedia interessierten Komponisten, Interpreten, Journalisten und Wissenschaftler gegründet wurde, wieder aufgenommen werden, um Impulse für die zukünftige Arbeit zu erhalten.

Einen guten Überblick über die im Studio bereits geleistete künstlerische und wissenschaftliche Arbeit gibt das in diesem Jahr im Wolke Verlag erschienene Buch „Live Electronics im/at the Experimentalstudio“, das nicht nur eine wissenschaftliche Aufarbeitung der nun bald 50 Jahre währenden Geschichte des Experimentalstudios anbietet, sondern auch von den zukünftig anstehenden Aufgaben kündigt.

Stammdaten

I. Name

Experimentalstudio des SWR e.V.
 ehemals Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestrundfunks e. V.
 Sitz Baden-Baden

II. Anschrift

Straße Kartäuserstraße 45
 PLZ 79102
 Ort Freiburg
 Telefon (07 61) 38 08 - 35271
 Telefax (07 61) 38 08 - 35275
 Internet www.experimentalstudio.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Spenden, Beiträge und Zuweisungen

in Euro 934.220

V. Unternehmenszweck

Gemeinnützige Förderung von Künstlern und Interpretationen im Bereich der experimentellen Musik, der Erforschung der elektronischen Klangbearbeitung und der Entwicklung der dafür erforderlichen Techniken.

VI. Spenden-, Beiträge- und Zuweisungsstruktur

SWR Südwestrundfunk
 Anteil **91,31% (€ 853.000)**
 Stadt Freiburg
 Anteil **8,69% (€ 81.220)**

VII. Geschäftsführung

Vorstand Gerold Hug
 Titel 1. Vorsitzender des Vorstands
 Vorstand Dorothea Enderle
 Titel 2. Vorsitzende des Vorstands
 Leitung Detlef Heusinger
 Titel Künstlerischer Leiter des Experimentalstudios

Stammdaten

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Kuratorium

Vorsitzender Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 stellv. Vorsitzender Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Rebecca Saunders
 Mitglied Harry Vogt

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Vereinsmitglieder

Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Prof. Dr. Christian Berger
 Mitglied Dorothea Enderle
 Mitglied Christian Fausch
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Gerold Hug
 Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Ingeborg Kimmig

IX. Sonstige Gremien

Mitglied Dr. Felix Hertel
 Mitglied Nicola May
 Mitglied Petra Olschowski
 Mitglied Christiane Riedel
 Mitglied Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 Mitglied Markus Hinterhäuser
 Mitglied Rainer Suchan
 Mitglied Michael Sieber
 Mitglied Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Harry Vogt
 Mitglied Dr. Christina Weiss
 Mitglied Felicia Maier
 Mitglied Rebecca Saunders

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH
 bestellt seit d. Jahresabschluss 2013

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 8

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		110.926	100.280	126.938	148.649	10.646	10,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		428	856	599	1.655	-428	-50,0
Sachanlagen		110.498	99.424	126.339	146.994	11.074	11,1
B. Umlaufvermögen		715.579	653.818	622.637	488.696	61.761	9,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		48.008	8.813	4.112	310	39.195	609,3
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1.333	0	0	2.170	1.333	153,1
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		666.238	645.005	618.525	486.215	21.233	3,3
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		826.505	754.098	749.575	637.345	72.407	9,6
PASSIVA							
A. Eigenkapital		747.095	667.696	628.069	550.849	79.399	11,9
Vereinsvermögen		667.695	628.069	550.849	459.523	39.626	6,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		79.400	39.627	77.220	91.326	39.773	100,4
B. Rückstellungen		7.200	6.200	6.200	5.720	1.000	16,1
Sonstige Rückstellungen		7.200	6.200	6.200	5.720	1.000	16,1
C. Verbindlichkeiten		67.537	80.202	64.923	70.776	-12.665	-15,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.704	3.268	3.141	2.967	-1.564	-47,9
Verbindlichkeiten gegenüber dem SWR		61.762	74.199	57.997	67.150	-12.437	-16,8
Sonstige Verbindlichkeiten		4.071	2.735	3.784	659	1.336	48,8
D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		4.673	0	50.383	10.000	4.673	-
SUMME PASSIVA		826.505	754.098	749.575	637.345	72.407	9,6

Anmerkungen:

Da es sich bei dem Experimentalstudio des SWR e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2018

Die Finanzierung des DRA erfolgt abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkatalogisierung vollständig durch die Betriebsmittelzuweisungen der Stifter.

Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) auf. Die Zuweisungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,1 % auf 11,8 Mio. €.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 79 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 75 T€), der durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen wird.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020

In ihrer Arbeit konzentriert sich die Geschäftsleitung weiterhin auf die Verbesserung der internen Kommunikationswege bzw. Informationsflüsse, die Einführung eines umfassenden Kompetenzmanagements sowie auf die Konzipierung und Implementierung von Maßnahmen zur Verstärkung des Marketings bzw. der Öffentlichkeitsarbeit.

In Fortsetzung des 2016 gestarteten Visionsprozesses werden die perspektivischen Zukunftsüberlegungen zur strategischen Unternehmensentwicklung weiterverfolgt. Grundlage hierfür sind insbesondere auch die im Zuge der ARD-Strukturreform von den Stiftern im August 2017 vorgenommenen Weichenstellungen zur Standortoptimierung. Diese sehen vor, den Standort Frankfurt des DRA zugunsten des Standorts Potsdam mit dem langfristigen Ziel einer Zusammenführung des DRA in Potsdam zu verkleinern.

Die Ergebnisse in der Umsetzung der Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie sind mit Blick auf im Etat 2018 vorgenommene Kürzungen externer Beauftragungen als relativer Erfolg zu werten. Durch Mehrerträge in einzelnen Gewerken lag die Jahresleistung hier in Summe gleichwohl über dem vorgegebenen Soll. In der Erschließung wurden im Ganzen überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielt, was zu einem Abbau von Rückständen aus früheren Projektphasen führte. Inwieweit die für 2020 vereinbarten Zielwerte allgemein erreicht werden, soll vor dem Hintergrund des näher rückenden Projektabschlusses im Laufe dieses Jahres untersucht und im nächsten Bericht dargestellt werden. An seinem Anspruch zur Einhaltung der für Digitalisierung und Erschließung abgegebenen Leistungsversprechen hält das DRA weiterhin fest.

Stammdaten

I. Name

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstraße 8
 PLZ 60320
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon 069-15687-0
 Telefax 069-15687-100
 Internet dra.de

III. Rechtsform

Stiftung

IV. Stiftungskapital

in Euro 35.790

V. Unternehmenszweck

Das Deutsche Rundfunkarchiv sammelt, archiviert, erschließt und dokumentiert Bild-, Ton und Schriftdokumente im Dienste der Rundfunkanstalten sowie einer mit Kultur, Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht befassten Öffentlichkeit.

Zur programmlichen Nutzung seiner Bestände arbeitet das DRA eng mit den ARD-Anstalten zusammen und kooperiert im Rahmen seiner Tätigkeit für Wissenschaft und Forschung im Sinne seines Stiftungszwecks mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen.

VI. Stifter

Stifter	Südwestrundfunk
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Deutschlandradio
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Bayerischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Hessischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Mitteldeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Norddeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Radio Bremen
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Saarländischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Westdeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Deutsche Welle
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)

Stammdaten

VII. Vorstand

Vorstand	Bernd Hawlat
Titel	Vorstand

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	-
-------------	---

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Verwaltungsrat bzw. Stiftungsversammlung
Vorsitzender	Susann Lange Justitiarin des Rundfunks Berlin-Brandenburg
stellv. Vorsitzende	Manfred Krupp, Intendant Hessischer Rundfunk
Mitglied	Rainer Tief, Leiter HA Multimedia Services u. Programmverwaltung, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Dr. Johannes Hoffmann, Leiter Intendanz, Deutsche Welle
Mitglied	Andreas-Peter Weber, Programmdirektor Deutschlandradio
Mitglied	Birgit Leistner, Leiterin Presse- u. Verwaltungsarchiv Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Daniel Linke, Programmbereich Fernsehen und Koordination, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Jan Metzger, Intendant Radio Bremen
Mitglied	Armgard Müller-Adams (bis 22.04.2018) Leiterin Intendanz Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Stefan Miller (ab 23.04.2018) Programmbereichsleiter Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Florian Quecke, Programmbereichsleiter Westdeutscher Rundfunk

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	114, davon 11 bei der ZSK
Festangestellte	90, davon 9 bei der ZSK
Aushilfen / MA mit Zeitvertrag	24, davon 2 bei der ZSK

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	Die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK), an deren Finanzierung sich auch das ZDF beteiligt, wird als spezielle Abteilung des DRA geführt und verfügt über einen eigenen Haushalt.
-------------	---

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		3.732.874	3.380.769	3.258.674	2.903.460	352.105	10,4
Immaterielle Vermögensgegenstände		48.800	60.770	69.377	46.984	-11.970	-19,7
Sachanlagen		597.944	665.362	732.162	706.508	-67.418	-10,1
Finanzanlagen		3.086.130	2.654.637	2.457.135	2.149.967	431.493	16,3
B. Programmvermögen		1	1	1	1	0	0,0
C. Umlaufvermögen		958.422	493.583	374.150	784.840	464.839	94,2
Unbespielte Tonträger		12.617	12.879	12.995	13.895	-262	-2,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.332	1.237	1.796	2.325	95	7,7
Sonstige Vermögensgegenstände		59.371	55.022	351.317	759.993	4.349	7,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		885.102	424.445	8.042	8.627	460.657	108,5
SUMME AKTIVA		4.691.297	3.874.353	3.632.825	3.688.300	816.944	21,1
PASSIVA							
A. Stiftungskapital		35.790	35.790	35.790	35.790	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen		610.954	690.343	765.749	717.702	-79.389	-11,5
C. Rückstellungen		3.226.050	2.828.823	2.636.437	2.742.511	397.227	14,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.086.131	2.654.637	2.457.135	2.149.967	431.494	16,3
Steuerrückstellungen		0	0	0	202.587	0	-
Sonstige Rückstellungen		139.919	174.186	179.302	389.956	-34.267	-19,7
C. Verbindlichkeiten		818.503	319.397	194.848	192.296	499.106	156,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		321.040	255.909	187.722	178.446	65.131	25,5
Sonstige Verbindlichkeiten		497.463	63.488	7.127	13.850	433.975	683,6
SUMME PASSIVA		4.691.297	3.874.353	3.632.825	3.688.300	816.944	21,1

Da es sich bei dem Deutschen Rundfunkarchiv um eine Stiftung handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

SWR 
MEDIA
SERVICES

SWR
SCHWETZINGER
FESTSPIELE

 | **MFG**
BADEN-WÜRTTEMBERG



BAVARIA FILM
.....

AS& ¹

AGF 
Videoforschung

**HAUS DES
DOKUMENTARFILMS**

VFF 
VERWERTUNGSGESellschaft
DER FILM- UND
FERNSEHPRODUZENTEN

 **ARD.ZDF
medien
akademie**

Institut für Rundfunktechnik **IRT**

ARD Degeto ¹

arte

SPORTA
Die Sportrechte-Agentur von ARD und ZDF

SWR
EXPERIMENTAL
STUDIO

DRA
Deutsches
Rundfunkarchiv

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Neckarstraße 230
70190 Stuttgart